



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 14

**STADTWERKE-CHEF
BLATZHEIM SAGT TSCHÜSS**

SEITE 11

DIENSTRAD FAHREN UND BARES GELD SPAREN

SEITE 18

MOXY-HOTEL AUF DYNAMIT-NOBEL-GELÄNDE

INHALT

NEWS 4

NEBENAN

Eine Begegnung mit Viola Metzner 5
 Deutschlandpremiere für Troisdorfer Eishockey-Mädels..... 6
 Energieinnovationspreis für Automobilzulieferer Ahle..... 7
 Arne Rohlfis schwört auf Moringa Oleifera..... 8
 Sieben weitere Ladesäulen in Troisdorf..... 10

STADTWERKE

Lease-a-bike: Umwelt schonen und bares Geld sparen ... 11
 Energiesparbuch für Kinder..... 12
 Trodini und das Fest der Liebe..... 13
 Stadtwerke-Chef Peter Blatzheim sagt Tschüss..... 14
 Moxy-Hotel auf Dynamit-Nobel-Gelände..... 18

ERLEBEN

Holger Figge: „Wasserwerke“ 19
 Romantischer Weihnachtsmarkt rund um Burg Wissem ... 20
 Stadthalle Troisdorf: Schöne Stunden schenken 21
 Unternehmer in Troisdorf: Väter und Söhne..... 22
 Ausstellung „Im Garten“ 22
 Lexika, die Freude bereiten 23

TROISDORF AKTUELL

Unser AGGUA soll noch toller werden..... 24

GESUNDHEIT

Rasend schnelles MRT für GFO Kliniken Troisdorf..... 26

TroCard-Händler von A-Z 27

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), Martina Kefer (S-Press medien)

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Camedien GmbH, Thorsten Trojan

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum, Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
 Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



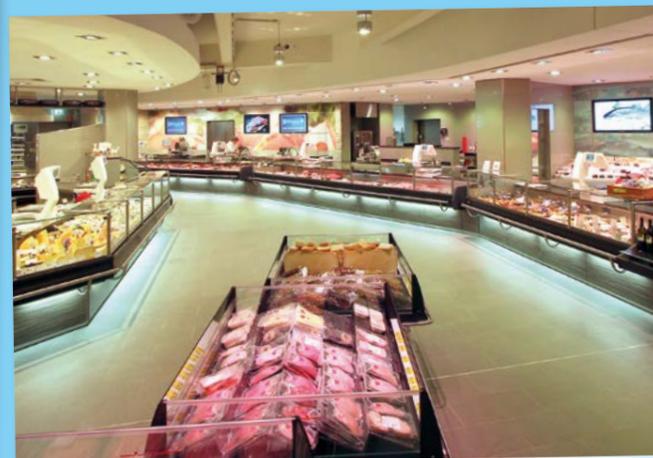
UNSER FAVORIT: DIE AMARYLLIS

Bei **Blumen Odenthal** in Spich finden Sie alles für den Advent und die Weihnachtszeit. Unser Favorit in diesem Jahr: die Amaryllis. Mit Glanz, Duft, Farben, Kerzen und anderen Accessoires fertigen wir individuell sowohl Ihre persönliche Advents- und Weihnachtsdeko als auch Ihre Präsente für Freunde, Kunden und die Familie. Als zertifizierter 5-Sterne-Partner der Fleurop versenden wir Ihre Weihnachtsgrüße weltweit und auch um die Ecke.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Treue im Jahr 2018 und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2019.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl auf Glücksklee bis zum 29. Dezember 2018.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 40 37 38 oder 02241 4 26 16, www.blumenodenthal.de



ES WEIHNACHTET SEHR ...

... im **Edeka Markt Klein-Heßling**. Hier finden Sie im Dezember alles was das Herz begehrt, um Ihnen und Ihrer Familie eine genussvolle kulinarische Weihnachtszeit zu bescheren.

Ob Braten, Fondue oder doch lieber Raclette – unser Team berät Sie gerne bei allen Fragen zum Festmahl.

Montags bis samstags freuen wir uns von 8:00 bis 21:00 Uhr auf Ihren Besuch.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl auf alle Lebensmittel am 17. und 18. Dezember 2018.

**Frankfurter Straße 19–23, 53840 Troisdorf
 Tel.: 02241 9 73 17 81, www.edeka-klein-hessling.de**



© Camedien, Thorsten Trojan

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nach vorne schauen und die Zukunft mitgestalten – diese Maxime haben wir in den vergangenen fünf Jahren gemeinsam beherzigt, haben als Team Projekte angestoßen und vollendet. In wenigen Tagen verlässt mein Kollege Peter Blatzheim nun nach 30 Jahren als Geschäftsführer die Stadtwerke Troisdorf auf eigenen Wunsch, geht in den Ruhestand. Was er in diesen drei Jahrzehnten bewegt hat? Das können Sie auf den Seiten 13 bis 17 nachlesen.

Natürlich werden die Stadtwerke den Blick weiter auf das Morgen richten. Und die Zukunft ist digital. Deshalb freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab 2019 beginnen, Glasfaser zu verlegen, um die Region mit schnellem Internet zu versorgen.

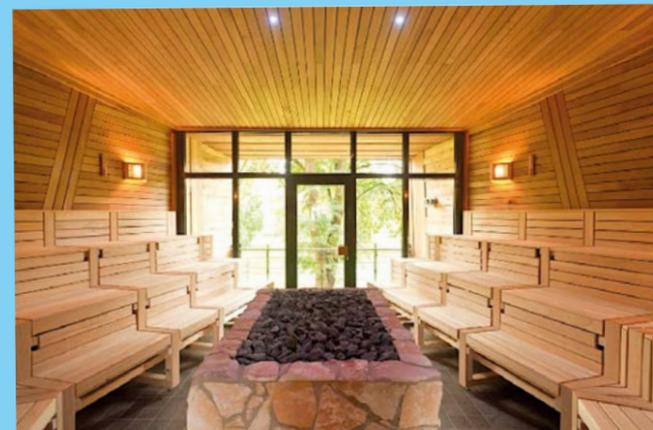
Weiter ausbauen möchten wir ferner unser Engagement als Bürgerstadtwerke und dabei verstärkt junge Leute auf die Stadtwerke Troisdorf aufmerksam machen. Auch da gibt es Neuigkeiten: So haben wir vor Kurzem eine Kooperationsvereinbarung mit dem Gymnasium Altenforst unterzeichnet und werden dort ab 2019 Projekte im naturwissenschaftlich-technischen Bereich unterstützen.

Es wird also bei den Stadtwerken fleißig weiter die Zukunft gestaltet. Und auch Peter Blatzheim hat „spannende private Pläne“ für die Zukunft geschmiedet und neue Herausforderungen ins Auge gefasst, wie er im Interview verrät. Ich wünsche ihm dafür herzlichst alles Gute!

Und Ihnen frohe Weihnachten, einen energiereichen Start ins Jahr 2019 und gute Unterhaltung mit der neuen inTro.

Andrea Vogt

Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf



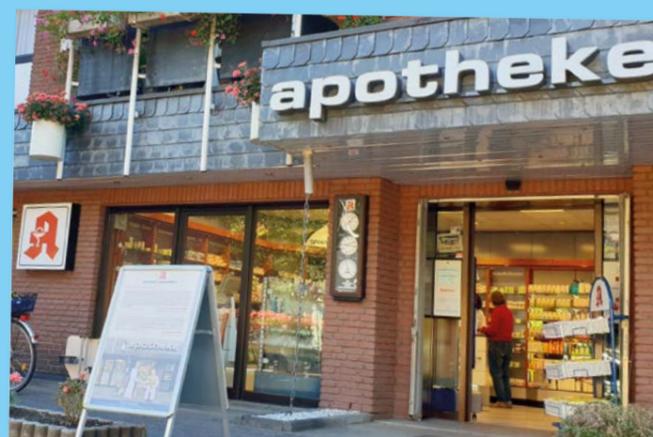
ERHOLUNG SCHENKEN

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Erholungstag im einzigartigen Pfahlbau-Saunadorf! Regelmäßige Aufgüsse und wechselnde Aktionen machen den Saunapark im

AGGUA TROISDORF mit seiner romantischen Lage zu einem Geheimtipp unter Deutschlands Saunagängern.

TroCard-Aktion: Im Februar und März ist jeder 2. Dienstag im Monat der „TroCard-Dienstag“. An diesem Tag erhalten alle TroCard-Inhaber 20 Prozent Sofortrabatt auf den Sauna-Eintritt bei Buchung am Haupteingang. Bonuspunkte werden ebenfalls gutgeschrieben!

**Aggerdamm 22, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241 9 84 50
 www.aggua.de**



GESUND UND FIT DURCH DEN WINTER

Beim engagierten und netten Team der **Glocken-Apotheke** ist Ihre Gesundheit in besten Händen. Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit und geben Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie die kalte Jahreszeit gesund überstehen und Ihre Abwehrkräfte stärken. Außerdem beraten wir Sie gerne zu Ihrer Medikation und potenziellen Wechsel- und Nebenwirkungen. Das Team der Glocken-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl im Dezember 2018.

**Hermann-Ehlers-Str. 61 b, 53840 Troisdorf
 Tel.: 02241 80 46 89, www.glockenapotheke.de**

TROBERT – DER NEUE SERVICEMITARBEITER

„Ein ziemlich geselliger Typ“: So schätzen Stadtwerke-Mitarbeiter ihren neuen Kollegen TroBERT ein. Und auch an Fachwissen hat er sich schon einiges erarbeitet, beantwortet ganz geduldig Fragen rund um Strom und Gas. Oder kennt die richtige Adresse für ganz spezielle Anliegen. Nur eines ist bei TroBERT nicht drin: Er ist kein Typ zum Anfassen.



TroBERT, das ist der neue Chatbot der Stadtwerke Troisdorf. Rund um die Uhr ist er für deren Kunden da. Und für die, die es werden wollen. Mittagspause und Nachtruhe kennt das mit künstlicher Intelligenz ausgestattete textbasierte Dialogsystem nicht. Ein weiterer Vorteil: TroBERT lässt niemanden auch nur eine Sekunde in der Warteschleife hängen. Denn er ist ein wahres Multi-Tasking-Talent, kann viele Anfragen gleichzeitig beantworten. Und ist automatisch sofort zur Stelle, wenn die Homepage der Stadtwerke (www.stadtwerke-troisdorf.de) aufgerufen wird.

Das Chatten mit TroBERT ist kinderleicht und zeitsparend. Und dabei gehören die Stadtwerke Troisdorf im Bereich Energie mit zu den Ersten, die einen solchen Service anbieten. Der stets höfliche

TroBERT ist aber nur ein weiterer Kanal, um mit den Stadtwerken in Kontakt zu treten. Wer dann doch lieber mit einem menschlichen Servicemitarbeiter sprechen möchte, kann über TroBERT um einen telefonischen Rückruf bitten.

Schon jetzt weiß TroBERT auf viele häufig gestellte Fragen eine Antwort, kann auf eine große Datenbank zurückgreifen. Dank seiner künstlichen Intelligenz lernt er zudem stetig dazu. Wenn ihn eine ungewöhnliche, erstmals gestellte Frage erreicht und die Antwort ins System eingepflegt wird, dann ist er beim nächsten Mal wieder ein bisschen schlauer. Und ganz bestimmt vergisst er einmal Gelerntes nie wieder.



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

BESSER HEIZEN: DIE VERBRAUCHERZENTRALE WEISS WIE

Was läuft eigentlich im Keller? Mit dieser Frage lädt die Verbraucherzentrale NRW alle Eigenheimbesitzer in Troisdorf ein, die eigene Heizung unter die Lupe zu nehmen. Und hilft dabei, künftig besser, sprich effizienter und umweltfreundlicher, zu heizen.

So hält die Verbraucherzentrale im Netz zum Thema „Besser heizen“ diverses Infomaterial bereit, das Antworten rund um alte Heiz-Schätzchen mit hohem Energieverbrauch gibt und sparsame Alternativen vorschlägt:

www.verbraucherzentrale.nrw/besser-heizen

Darüber hinaus gibt Energieberaterin Katrin Wefers von der Verbraucherzentrale NRW kostenlos Spartipps und zeigt auf, wo moderne Öl- und Gassysteme, Wärmepumpen, Pelletheizungen oder die Solarthermie Stärken und Schwächen haben. „Zudem erhalten Hauseigentümer die Möglichkeit, den energetischen Standard sowie den Energieverbrauch ihrer Immobilie unabhängig und kompetent durch uns bewerten zu lassen“, berichtet die Diplom-Ingenieurin. Der normale Preis für eine „Energieberatung

bei Ihnen zu Hause“ ist 60 Euro. Im Rahmen der Aktion „Besser heizen“ mit der Energieagentur Rhein-Sieg sind die ersten 100 Beratungen auf 30 Euro vergünstigt. Schnell sein lohnt sich also.

Die Verbraucherzentrale NRW rät dringend dazu, einen Kessel-austausch nicht zu vertagen, bis die alte Heizung defekt ist. Denn dann fehlt es meist an Zeit und Ruhe für eine gründliche, zukunftsorientierte Planung. Mit der sich doppelt Geld sparen lässt. Denn nicht nur der Verbrauch lässt sich mit modernen und erneuerbaren Heizsystemen reduzieren, häufig können erfolgreich öffentliche Fördermittel beantragt werden. Auch damit kennen sich die Energieexperten der Verbraucherzentrale aus.

Eine Energieberatung zu ihrer eigenen Heizung und anderen Themen können Verbraucher mit Katrin Wefers unter 02241 1 49 53 21 vereinbaren, alternativ auch über die zentrale Nummer 0180 1 11 59 99.



Hintergründe zur Skulptur vor dem Rathaus EINE BEGEGNUNG MIT VIOLA METZNER

„Begegnung“, so der Titel des etwa drei Meter hohen Kunstwerks, das seit Juni auf dem Troisdorfer Rathausvorplatz „lebt“. Gestiftet haben die Stahlskulptur die beiden ehemaligen langjährigen Formel-D-Inhaber und -Geschäftsführer Viola Metzner und Hans-Josef Orth. Formel D ist ein international tätiger Automobilzulieferer mit Hauptsitz in Troisdorf. Und den internationalen Charakter Troisdorfs sowie die Bedeutung eines Rathauses als Begegnungsstätte soll das Denkmal unterstreichen.

Frau Metzner, was denken und fühlen Sie, wenn Sie heute vor dem Rathaus stehen?

Ich freue mich, dass dieser Platz für die Skulptur ausgewählt wurde, denn es ist ein Platz der Begegnung. Und es erinnert mich natürlich an meine aktive Zeit bei Formel D.

Sie und Ihr ehemaliger Kollege Hans-Josef Orth haben die Skulptur nicht nur gespendet und in Auftrag gegeben, die Idee dazu stammt auch von Ihnen. Wie kam es dazu?

Wir wollten gerne eine Skulptur spenden, die einen Bezug zu uns, zu unserem Unternehmen und zu Troisdorf hat. Sie sollte aus Stahl sein, einem Material, das uns aus der Produktion vertraut ist. Wichtig war uns aber vor allem, dass sie Internationalität symbolisiert – die nicht nur bei Formel D eine große Rolle spielt, sondern auch den Charakter von Troisdorf ausmacht. Wir sind nach vielen Geschäftsreisen immer nach Troisdorf und damit nach Hause zurückgekommen. In eine Stadt, die sich stetig weiterentwickelt, in der sich etwas bewegt. Und in der wir uns wohlfühlen.

Die Skulptur trägt den Titel „Begegnungen“. Das Wort ist außer in Deutsch in sieben weiteren Sprachen aus dem Stahl gestanzt. Je nachdem, von welcher Seite das Licht kommt, tauchen die Worte in Spiegelschrift oder lesbar auf dem Boden auf. Ein toller Effekt. War das Ihre Idee oder die des Künstlers Reinhard Puch?

Sie ist in einer Diskussion mit Herrn Puch entstanden, der natürlich ein feines Auge darauf hat, wie eine Skulptur am Ausstellungsort wirkt und wie die Lichtverhältnisse vor Ort sind. Wir waren ganz zu Anfang unserer Gespräche vor dem Rathaus und haben alles genau angesehen und überlegt, wie genau die Sonne eingefangen werden kann.

Welche Wirkung des Kunstwerks auf die Betrachter erhoffen Sie sich?

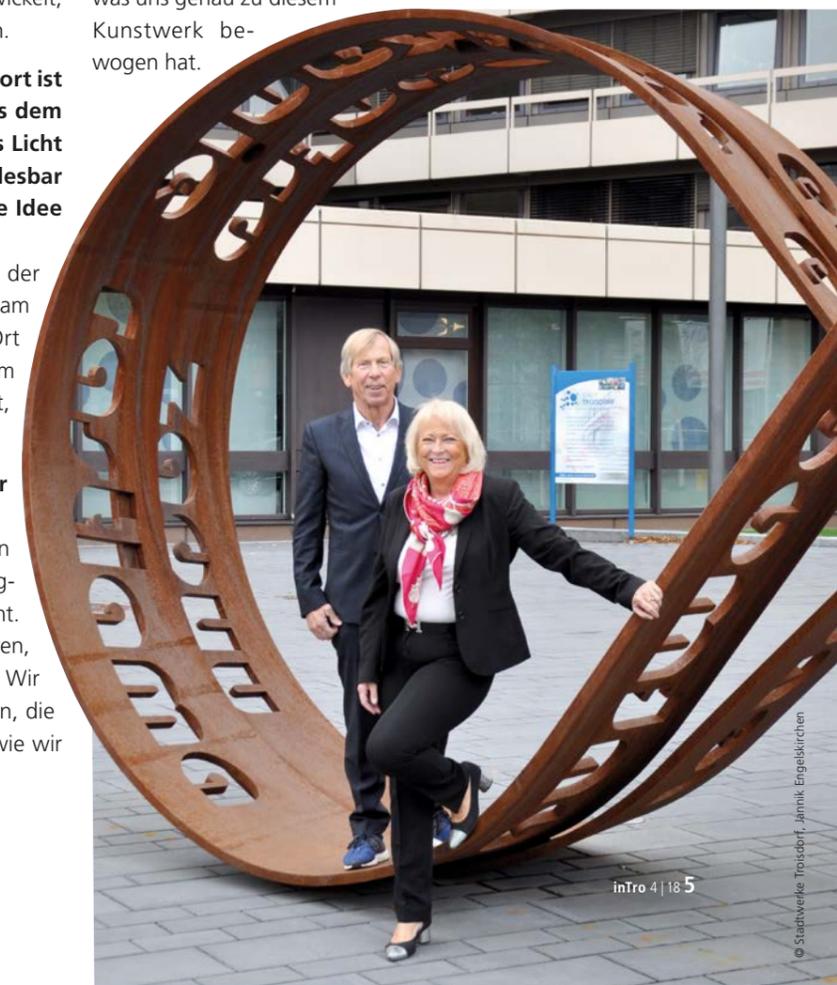
Es wäre schön, wenn der eine oder andere einmal stehen bleibt, die Worte liest und sich Gedanken über seine Begegnungen in Troisdorf oder gerade in diesem Moment macht. Den vielen Menschen mit den unterschiedlichsten Kulturen, die in dieser Stadt leben, seine Aufmerksamkeit schenkt. Wir wünschen allen diesen Menschen positive Begegnungen, die dann eine Bereicherung für ihr eigenes Leben sind, so wie wir es im Berufsleben erleben durften.

Erzählen Sie uns von den Begegnungen mit Reinhard Puch? War für Sie von vorneherein klar, dass er es sein soll, der Ihre Idee künstlerisch umsetzt? Wie war der Werdegang des Kunstwerks?

Auf Herrn Puch sind wir gestoßen, weil es unser Wunsch war, Stahl als Material zu verwenden. Wir haben ihn dann in seinem Atelier besucht und uns viele seiner Werke angesehen. Aus Gesprächen darüber, was unsere Intention ist und wie der Bezug zu unserem Leben sein soll, ist dann die dynamische Schleife entstanden.

Sind Ihnen in der Zwischenzeit Menschen begegnet, die Sie auf das Kunstwerk angesprochen haben?

Ja, natürlich war das ein Gesprächsthema – überwiegend im Bekanntenkreis oder bei Troisdorfer Unternehmern und Einzelhändlern, die mich kennen. Und wie Sie wollten die meisten wissen, was uns genau zu diesem Kunstwerk bewegen hat.



STADTWERKE SPONSERN TRIKOTS

DEUTSCHLANDPREMIERE: EHC TROISDORF SCHICKT REINES U9-MÄDCHENTEAM AUF S EIS

„Wir sind die Mädels-Dynamites und eins ist klar: Wir schaffen’s auch dieses Mal. Eins, zwei, drei – Uuuuaaah!“ Nicht nur ihr Schlachtruf ist cool, die Mädchen selbst sind es auch. Sie sind das erste reine Eishockey-U9-Mädchenteam ihrer Altersklasse. In Deutschland!

Noch keine neun Jahre alt und schon machen die Mädchen bundesweit von sich reden. Erstmals ist mit ihrer Mannschaft des Eishockey-Clubs EHC Troisdorf Dynamite ein reines U9-Mädchenteam im Ligaspielbetrieb des Deutschen Eishockey-Bundes vertreten. Das ist nicht nur eine Premiere im Verein, sondern in ganz Deutschland.

Helm mit Gitter, Tiefschutz, Beinschutz, Armschutz, Halskrause, Trikot, Schlittschuhe, Handschuhe und Schläger: Rund 20 Minuten dauert es, bis die Spielerinnen ihre Eishockey-Ausrüstung angezogen haben. Auch auf den zweiten Blick sind sie von der Tribüne aus nicht von ihren männlichen Gegnern zu unterscheiden. Was auch an ihrem Spiel liegt.

Gleich bei ihrem ersten Auftritt als reines Mädchenteam – einem Freundschaftsturnier zur Vorbereitung auf die Saison – gewannen sie eiskalt ihre ersten beiden Spiele.

ALLEIN 57 U9-SPIELER

Schon lange spielen Mädchen im Troisdorfer EHC, vor dieser Saison allerdings nur gemeinsam mit Jungen. In den letzten Jahren aber kamen immer mehr Mädchen in die Eislaufschule, um Eishockey zu spielen. „Der Zulauf ist riesig und um nicht zahlreichen Kindern eine Absage erteilen zu müssen, haben wir gehandelt“, erklärt Carola Daniels, Ansprechpartnerin für die Nachwuchsförderung beim EHC Troisdorf Dynamite.

Und so starten in der Saison 2018/2019 im Ligaspielbetrieb erstmals drei Mannschaften der Altersklasse U9 für den EHC Troisdorf, darunter das erste reine Mädchenteam. Gemeinsam trainiert werden sie von einem Trainerteam unter Leitung von Britta Schwethelm und Jugendtrainer Stephan Robertz.

Ihre Liebe zum Eishockey haben viele der U9-Mädels von den Vätern geerbt, aber auch die Mütter sind stolz auf ihre unerschrockenen Töchter. „Sie sind geübt im Umgang mit dem Ton und Körpereinsatz etwas raueren Jungs, lassen sich auch auf dem Schulhof nicht einschüchtern“, weiß Carola Daniels. „Beim Sport steht aber auf jeden Fall der Spaß im Vordergrund“, betont Stephan Robertz. „Hinfallen haben alle gelernt und dank der Schutzausrüstung muss schon viel passieren, bevor etwas richtig weh tut.“

Über 300 Mitglieder spielen beim EHC Troisdorf Dynamite Eishockey. Eishockey ist aber nicht nur der schnellste Mannschaftssport der Welt, sondern auch ein teures Hobby. Allein für die Eismiete muss der Verein pro Saison 92.000 Euro aufbringen. Mit monatlichen Mitgliedsbeiträgen und den Aufwendungen für die immer passende Ausrüstung finanzieren die Eltern den Lieblingssport ihrer Kinder. Daneben ist es auch ein hoher zeitlicher Aufwand für Training und Spieltage in der Region. Klar, dass der Verein jede Unterstützung gut gebrauchen kann.

Und so haben die Stadtwerke Troisdorf nicht gezögert, die neue Mädchenmannschaft mit zu sponsern. „Die coolen Mädels vom EHC Troisdorf Dynamite sind jetzt schon bundesweit bekannt“, freut sich Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Und weil wir uns nicht nur in Sachen Energie als Zukunftsmacher verstehen, ist es uns ein Anliegen, sie auf ihrem Weg in eine ganz besondere sportliche Zukunft zu begleiten.“



Bei der Preisverleihung mit dabei: IPTro-Energieexperte Frank Dettmar (2. v. l.).

ABWÄRMEKONZEPT VON IPTRO

AUTOMOBILZULIEFERER AHLE MIT ENERGIEINNOVATIONSPREIS AUSGEZEICHNET

Eine echt heiße Sache: Der Automobilzulieferer und langjährige IPTro-Kunde MSSC Ahle Federn nutzt jetzt die Abwärme seiner Produktionsanlagen ganz besonders effizient. Mit Hilfe von IPTro ist das Energieeffizienzkonzept entwickelt und derart ausgefeilt worden, dass Ahle dafür von der EnergieAgentur.NRW mit dem 2. Platz des EnergieInnovationsPreises NRW 2018 ausgezeichnet wurde.

Seit seiner Gründung im Jahr 1904 verarbeitet das Unternehmen Metalldraht zu Federkomponenten, insbesondere für den Fahrzeug- und Maschinenbau am Standort Lindlar. Um die Umwelt zu schonen und Energiekosten zu sparen, lässt Ahle Federn Abwärme, die während der Produktion entsteht, nicht einfach ungenutzt.

Bisher wurde schon die Abwärme der Härteölbäder eingefangen und für die Prozesse zur Produktreinigung vor der Lackierung genutzt. Das war schon gut und ist längst noch keine Selbstverständlichkeit.

GASKOSTEN SPAREN

Bei Ahle Federn wollte man aber in Sachen Energieeffizienz noch besser werden. Und wurde es auch: Seit Mitte 2015 wird zusätzlich die Hitze aus den Abgasen der Öfen, in denen Metallfedern bei Temperaturen von bis zu 900 Grad gehärtet werden, für die Erwärmung der Trocken- und Einbrennöfen in der Pulverbeschichtung genutzt.

Bis dato wurden diese Öfen mit Gas geheizt. Inzwischen genügt die Abwärme aus der Härtung. Entwickelt wurde das innovative, ganzheitliche Abwärmekonzept von Ingenieuren der Troisdorfer IPTro, der auf Energieeffizienz spezialisierten Beratungstochter des städtischen Troikomm-Konzerns.

230.000 Euro hat Ahle Federn in den Umbau der Anlage investiert. Nach fünf Jahren schon, also 2020, hat sich das bezahlt gemacht: Grund: Ahle spart gut 35.000 Euro Gaskosten pro Jahr. Außerdem wurde die Investition zu einem Drittel vom Bund durch eine

Förderung mitfinanziert. Dafür hat die IPTro gesorgt. „Ahle hat die Investition gestemmt. Um das Konzept und die Förderung haben wir uns überwiegend gekümmert“, erläutert IPTro-Prokurist Guido Krämer. Insgesamt eine runde Sache, wie Ahle-Geschäftsführer Götz Peter Ander findet: „Die Energieexperten haben uns mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung überzeugt, dass wir wirtschaftlich eine Menge Energie einsparen können, ohne dass unsere hohe Produktionsqualität beeinträchtigt wird. Zugleich machen wir uns damit unabhängiger von steigenden Gaspreisen.“

EMISSIONEN VERMEIDEN

Überzeugt hat das Konzept auch die EnergieAgentur.NRW: als ein herausragendes, innovatives und zugleich sehr wirtschaftliches Beispiel für betriebliche Energieeffizienz – von dem sie hofft, dass es Schule macht. Nicht zuletzt, weil seit dem Umbau pro Jahr rund 184 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden.

Übrigens: Der Preis wurde von der EnergieAgentur.NRW erst zum zweiten Mal vergeben – und in beiden Fällen war ein Unternehmen unter den Preisträgern, das von der IPTro beraten wurde. Bei der Premiere 2016 war Gilgen’s Bäckerei & Konditorei GmbH & Co. KG aus Hennef mit einem Sonderpreis bedacht worden.



Allein mit der Abwärme aus der Härtung können die Lackieröfen bei Ahle geheizt werden. Gas wird dafür keines mehr benötigt.

Der QR-Code führt Sie zu einem Film der EnergieAgentur.NRW, in dem das umgesetzte Abwärmekonzept des Federherstellers MSSC Ahle Federn sehr anschaulich und vertiefend erklärt wird. Ein gutes Beispiel für potenzielle Energieeffizienzsteigerung in mittelständischen Unternehmen in NRW.



TROISDORFER START-UP ESTANCIA VERDE

ARNE ROHLFS SCHWÖRT AUF MORINGA OLEIFERA

Kennen Sie Moringabäume? Die nährstoffreichsten Gewächse der Erde. Arne Rohlf s aus Troisdorf entdeckte die Pflanze und ihre positive Wirkung auf den Körper nach einem schweren Motorradunfall für sich. Daraus wurde mehr: Als Gründer des Start-ups Estancia Verde hat er den Wunderbaum hierzulande als Getränk in die Einkaufsregale gebracht. Und das ist noch längst nicht alles.

8 Uhr: Mails checken; 9 Uhr: Interview bei den Stadtwerken Troisdorf; 11 Uhr Vertragsunterzeichnung Versicherung; 13 Uhr Treffen mit Internetprogrammierer wegen neuer Website; 14 Uhr Zwischenstopp im Büro; 16 Uhr Studio Köln, Schnitt Afrika-Film und Interview; 18 Uhr Geschäftsessen, Anlass: Platzierung der neuen Kosmetik-Produktlinie im Biosegment ...

Arne Rohlf s Terminkalender ist prall gefüllt. Zwischendurch gönnt er sich gerne einen Energy Drink, einen Tee oder eine Limo der Marke Naturally High. Und die hat er entwickelt. Kaum vorstellbar, dass es eine Zeit gab, als er nicht einmal imstande war, selbstständig etwas zu trinken, geschweige denn sich fortzubewegen. Monatlang war der heute 36-Jährige ans Bett gefesselt. Der Weg zurück ins Leben: beschwerlich und schmerzhaft. Die Chancen auf ein normales Berufsleben – gleich Null. Denn die medizinische Diagnose lautete: arbeitsunfähig. Da war Arne Rohlf s noch nicht einmal 30 Jahre alt. Seine Karriere als Geschäftsführer zweier Restaurants in Salzburg und München – abrupt durch einen Motorradunfall beendet.

SELBST MIT MORINGA THERAPIERT

Nach Monaten im Krankenhaus wieder zu Hause, fiel ihm die Decke auf den Kopf. „Was kann ich tun?“ fragte er sich und bei der Stadt Troisdorf. Und engagierte sich fortan ehrenamtlich bei der Tafel. Die Kraft dafür schöpfte er aus Moringa oleifera, einem ursprünglich aus Nordindien stammenden Baum, der mehr als 90 gesundheitlich bedeutsame Nährstoffe enthält. „Das Pulver aus den getrockneten Blättern, das ich 2012 kennenlernte, spendete mir neue Energie und linderte meine Schmerzen. Ich kaufte mir bei Ebay eine Kapselmaschine, befüllte leere Kapseln mit Moringa-Pulver und nahm diese täglich ein.“

Wer sich mit dem Meerrettichbaum beschäftigt erfährt, dass man in der traditionellen indischen Heilkunst Ayurveda schon vor mehr als 5.000 Jahren davon ausging, dass sich mit Moringa über 300 Krankheiten und Leiden heilen lassen.

Für Arne Rohlf s war Moringa die Rettung, machte sein Leben wieder lebenswert. Und brachte ihn auf eine Geschäftsidee. Moringa als Nahrungsergänzungsmittel und natürlichen Energie-Booster in



Daumen hoch: Arne Rohlf s freut sich über die positive Entwicklung des Start-ups Estancia Verde. Davon profitieren auch die Helfer vor Ort.

© Estancia Verde



© Bilder: Estancia Verde

Tablettenform anzubieten. Lief aber nicht. Fünf magere Jahre gingen ins Land, in denen Arne Rohlf s viel nachdachte und nicht nur ein Produkt, sondern ein schlüssiges Konzept erarbeitete: Das Troisdorfer Start-up Estancia Verde (Bleib grün) perfektionierte auf der eigenen Plantage in Paraguay den Anbau von Moringa, um eine bestmögliche Rohstoffqualität garantieren zu können. Es schult in den natürlichen Anbaugebieten von Moringa die Einheimischen bei der Aufzucht von Moringa und hilft den Menschen damit, auch selbst unabhängiges Wirtschaftswachstum zu erzielen. Arne Rohlf s: „Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, Moringa für alle verfügbar zu machen und den nachhaltigen Drink Naturally High entwickelt.“ Seine Unternehmensstruktur sei nicht nur auf Profit ausgelegt, sondern die Nachhaltigkeit stehe ganz klar im Vordergrund. Rohlf s: „Zusammen trinken wir uns in eine positive Zukunft.“

PRODUKTPALETTE ENTWICKELT

Und die hat schon begonnen: Gemeinsam mit Tetra Pak wurde der Moringa Vital Tee Naturally High 2017 auf dem Ball des Sports gelauncht. Beim Best of Start-up der Region Bonn erhielt Estancia Verde für sein „Erfrischungsgetränk der neuen Generation“, bestehend aus Moringa-Tee, Agavendicksaft und Zitronensaftkonzentrat im Juni 2018 den Sonderpreis für den besten Newcomer, gestiftet vom Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand CENTIM. Und: „Wir bekommen richtig Unterstützung vom Land NRW und mit der EU planen wir ein großes Projekt in Afrika“, berichtet Estancia

Verde-Geschäftsführer Arne Rohlf s. Sowohl die frischen als auch die getrockneten Blätter werden in Entwicklungsländern in vielen Variationen gegessen und zur Bekämpfung der weit verbreiteten Unterernährung genutzt.

Inzwischen ebenfalls auf dem Markt: der Moringa Bio Energy Drink, angereichert mit natürlichem Koffein aus der grünen Kaffeebohne. Laut Rohlf s der erste zu 100 Prozent natürliche Energy Drink. „Er ist BIO-zertifiziert, vegan und hat nur halb so viel Zucker wie ein regulärer Energy Drink. Er macht wach, aber auf natürliche Weise“, betont er. Auch hierfür konnte das Start-up einen starken Partner gewinnen: Die Lizenz für den Vertrieb hat die Rhodium Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG erworben.

Damit nicht genug hat Estancia Verde auch Bio-Kosmetik auf Moringa-Basis entwickelt. Schließlich enthält der Wunderbaum auch viele Antioxidantien, die Zellen vor freien Radikalen schützen: Jetzt können Sie sich mit Arne Rohlf s auch in eine positive Zukunft cremen ...
www.estancia-verde.de

Der Samen der Pflanze Moringa oleifera kann zur Aufbereitung von Trinkwasser genutzt werden. Zu Pulver verarbeitet, bewirkt er im Wasser, dass Schmutz und Schwebstoffe ausflocken und zu Boden sinken. Keime, die an die Schwebstoffe gebunden sind, sinken ebenfalls zu Boden und das nahezu keimfreie Wasser kann dann abgossen und verwendet werden.

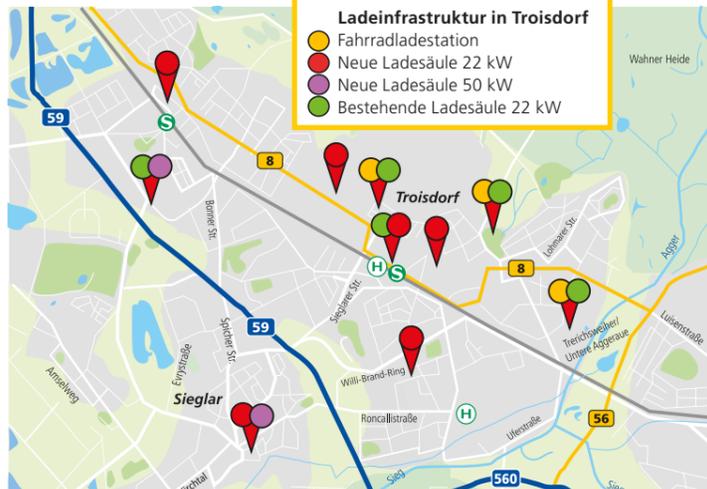


© Can Stock Photo, bdsign

© Can Stock Photo, poporaphoto

SIEBEN WEITERE LADESÄULEN IN TROISDORF

Einen Riesenschritt vorangekommen sind die Stadtwerke Troisdorf mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos: So konnte die Anzahl der Ladesäulen mit jeweils zwei 22-kW-Ladepunkten verdoppelt werden. Und das Beste: Es gibt jetzt auch zwei Schnell-Ladestationen mit 50 kW vor Ort.



Bei den Schnell-Ladestationen an den Standorten Mundorf-Tankstelle und auf der anderen Seite der Autobahn im Gewerbegebiet Junkersring in der Heinkelstraße handelt es sich um sogenannte Triple-Charger. Das heißt, diese Säulen haben einen Typ-2-, einen Chademo- und einen CCS-Stecker. Damit ist garantiert, dass sich hier so ziemlich jedes Elektroauto durch Gleichstrom fix aufladen lässt.

Neue Ladesäulen mit jeweils 22-kW-Ladepunkten befinden sich auf dem Marktplatz Sieglar, auf dem Parkplatz am Festplatz Friedrich-Wilhelms-Hütte, am P&R-Parkplatz in Spich, an der Mühlheimer Straße/Tor 3 sowie auf dem Kundenparkplatz am Kundenzentrum der Stadtwerke an der Poststraße. Die Ladepunkte im Parkhaus am Bahnhof konnten aufgrund der großen Nachfrage von vier auf sechs aufgestockt werden.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Troisdorf wurde durch ein Förderprogramm des Bundes unterstützt. Die neuen Ladesäulen sind bereits alle in Betrieb.

Überblick über sämtliche E-Tankstellen in Troisdorf einschließlich der für E-Bikes.

40 JAHRE AS AKTUELL

PROFESSIONELL BIS ZUM LETZTEN NADELSTICH

Mit aufwendiger Stickerei oder hochwertigem Textildruck veredelt das Troisdorfer Unternehmen AS Aktuell Berufsbekleidung. Und das nun schon seit 40 Jahren. Inzwischen sind es über fünf Millionen Kleidungsstücke jährlich.

Als Ein-Mann-Unternehmen in Bonn gestartet, zählt die Stickerei nach vier Jahrzehnten heute mit über 100 Mitarbeitern zu den Größten der Branche. Dabei erinnert sich Firmengründer Günter Wittmann noch ganz genau, wie klein alles anfing. 23 Jahre jung war er, als er 1978 loslegte: „Ich baute eine Garage um und kaufte für 20.000 DM eine Stickerei-Maschine aus Hamburg.“

Schon in den 1980er-Jahren entwickelte sich das Unternehmen rasant. Wittmann konzentrierte sich dann mit der Zeit auf die Nische der Bestickung von Berufsbekleidung, wo AS Aktuell heute deutscher Marktführer ist.

Seit 1999 dreht Wittmann gemeinsam mit Bengt Wölk am Rad der Firmengeschichte, holte ihn als Mitinhaber in die Geschäftsführung. Als Tandem bauten sie abermals kräftig den Umsatz aus. Es entstanden Niederlassungen in der Schweiz und in Polen.

Inzwischen reicht das Leistungsspektrum von der Direkteinstickung über individuelle Namen- und Firmenembleme bis hin



Bengt Wölk (Mitte) führt Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski (l.) und Trowista-Geschäftsführer Thomas Zacharias durch den Betrieb.

zu außergewöhnlichen Applikationen und Strass-Verzierungen. Das Unternehmen verspricht auf seiner Homepage „Professionalität bis zum letzten Nadelstich“. Sämtliche Arbeiten werden vor Ort geprüft. Bengt Wölk: „Nichts liegt näher als Troisdorf!“ Das erkläre auch die Flexibilität und die schnellen Lieferzeiten. 2010 zog das Unternehmen aus der Bonner Gottfried-Claren-Straße in das Gewerbegebiet Spich und beschäftigt hier am Stammsitz rund 80 Mitarbeiter.

Für die Zukunft hat sich das Unternehmen der Industrie 4.0 verschrieben. „Wir stellen uns strategisch vollständig auf die digitale Welt ein“, erläutert der 54-jährige Wölk. Dazu gehört eine automatisierte Auftragsverteilung an die Maschinen ebenso wie ein Facebook-Auftritt mit eigenem Blog. An der Sicherheit der Arbeitsplätze soll sich aber nichts ändern. „Wir stehen zu unseren Mitarbeitern“, sagt Wölk. Und das ist hieb- und vor allem stichfest.

lease
a
bike



Dienststrad fahren

LEASE-A-BIKE: UMWELT SCHONEN UND BARES GELD SPAREN

Sie würden gerne mit einem E-Bike zur Arbeit fahren, aber der Kauf eines Pedelecs ist Ihnen zu teuer? Dann legen Sie sich doch ein Dienststrad zu und leasen es. Damit fahren Sie erheblich günstiger. In Kombination mit dem Tarif „TroStrom Premium Lease-a-Bike“ der Stadtwerke Troisdorf reduzieren sich sogar zusätzlich einmalig Ihre jährlichen Stromkosten um 100 Euro.

Mobil und fit sein, dabei die Umwelt schonen, Steuern und bares Geld sparen – das alles ermöglicht das Dienststrad-Leasing. Die Fakten: 2012 übertrug der Gesetzgeber das Modell des Dienstwagens auch auf Fahrräder. Danach ist ein Dienstfahrrad ein Fahrrad, das der Arbeitgeber least und seinen Mitarbeitern zur privaten Nutzung überlässt. Arbeitnehmer müssen nur ein Prozent des Brutto-Listenpreises versteuern und können dafür mit dem Dienstfahrrad uneingeschränkt radeln – zur Arbeit, zu Freunden, zum Einkauf, zum Vergnügen ...

STADTWERKE TROISDORF UNTERSTÜTZEN DIENSTRAD-LEASING

Über das Dienststrad-Leasing bietet sich Arbeitnehmern eine gute Möglichkeit, sich ein hochpreisiges Fahrrad zuzulegen, das sie sich sonst nicht leisten könnten. Denn die hohen Anschaffungskosten für das Fahrrad entfallen, kleine Leasingraten und die Versicherung für das Rad werden über den Arbeitgeber direkt vom Brutto abgezogen.

Weil es den Stadtwerken ein Anliegen ist, umweltfreundliche Mobilitätsalternativen voranzutreiben, unterstützen sie

das Dienststrad-Leasing nach Kräften: Sie kooperieren mit Deutschlands führendem Fahrradhersteller Derby Cycle. Über dessen Leasing-Marke „lease-a-bike“ lässt sich das Dienststrad-Leasing schnell und einfach abwickeln.

Informationen dazu finden Sie unter:
www.stadtwerke-troisdorf.de/service/lease-a-bike/

Dort gibt es auch einen E-Bike-Leasing-Rechner, mit dem Sie Ihre Ersparnis gegenüber einem Neukauf ermitteln können, wenn Sie das Rad nach drei Jahren übernehmen möchten. Die Kostenreduzierung kann bei lease-a-bike aktuell bis zu 35 Prozent betragen.

Fahrradhändler in Ihrer Nähe, die bei lease-a-bike mitmachen und bei denen Sie sich Ihr Traumrad aussuchen können, finden Sie unter www.lease-a-bike.de/haendlerberatung/

Sie würden gerne ein Dienststrad leasen, wissen aber nicht, an wen Sie sich wenden sollen? Dann schreiben Sie den Stadtwerken Troisdorf. Ansprechpartnerin ist Sabine Böhning. Sie nimmt gerne Kontakt mit Ihrem Unternehmen auf.

STROMKOSTEN SPAREN

Speziell für lease-a-bike-Teilnehmer haben die Stadtwerke den Stromtarif „TroStrom Premium Lease-a-Bike“ entwickelt. Er beinhaltet 100 % Naturstrom und als Bonbon eine Gutschrift über 100 Euro auf der Jahresabschlussrechnung.



ENERGIESPARBUCH FÜR KINDER KLEIN ANFANGEN, GROSS RAUSKOMMEN!

Ein Geschenk für Kinder, das bis zum 18. Lebensjahr mitwächst? Ganz schön knifflig, da etwas Passendes zu finden. Nicht für die Stadtwerke Troisdorf. Denn die halten für jeden kleinen Erdenbürger, dessen Eltern zu ihren Strom- und Gaskunden zählen, ein Energiesparbuch bereit. Darin ist ein Startguthaben von 50 Kilowattstunden (kWh) notiert. Bis zur Volljährigkeit können daraus – wenn das Sparbuch gleich bei der Geburt eröffnet wird – bis zu 1.800 kWh werden. Das entspricht etwa dem Stromverbrauch eines Ein-Personen-Haushalts in einem Jahr. Wie das Sparen funktioniert?

Da wären zunächst einmal die Geburtstage. Zu denen die Stadtwerke jedes Jahr gratulieren. Schriftlich. Und mit der Post einen Sammelcoupon über 25 kWh verschicken, der in das Sparbuch eingeklebt wird. Weil der 18. Geburtstag etwas ganz Besonderes ist, gibt es an diesem sogar 50 kWh geschenkt. Auch für die Einschulung gibt es 50 kWh extra gutgeschrieben, wenn das i-Dötzchen samt Schultüte bei den Stadtwerken vorbeikommt – oder seinen Schuleintritt anderweitig nachweist.

DAS GUTHABEN WÄCHST UND WÄCHST

Zusätzlich gibt es immer mal wieder die Möglichkeit, bei Veranstaltungen oder Sonderaktionen der Stadtwerke Troisdorf einen Sammelaukleber fürs Sparbuch über 50 kWh zu ergattern. Die Infos dazu erreichen die Stadtwerke-Kunden über die Webseite oder über die Social-Media-Kanäle.

Nach dem 18. Geburtstag können keine Kilowattstunden mehr gesammelt werden. Bis das Kind 23 Jahre alt wird, kann die Summe aber auf dem Energiesparbuch stehen bleiben. Spätestens dann muss sie abgerufen werden. Die Einlösung erfolgt durch Gutschrift der angesammelten kWh



auf dem neuen eigenen Verbrauchskonto des „Kindes“ bei den Stadtwerken Troisdorf oder – falls es noch bei den Eltern im Haushalt wohnt – auf deren Verbrauchskonto. Dabei lassen es sich die Stadtwerke nicht nehmen, zum Abschluss noch einmal 200 kWh zu spendieren. Summa summarum können so bis zu 1.800 kWh zusammenkommen. Sparen lohnt sich eben doch – wenn's bei den Stadtwerken Troisdorf ist.

DAS ENERGIESPARBUCH KÖNNEN SIE DIREKT ONLINE UNTER

www.stadtwerke-troisdorf.de/energiesparbuch beantragen. Oder Sie holen sich im Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf einfach eines ab. Natürlich gibt es das Energiesparbuch auch „nachträglich“: Eltern junger Leute unter 18 Jahren, die noch ins Energiesparen einsteigen wollen, können sich ebenfalls noch eines besorgen. Immer vorausgesetzt: Die Eltern sind Strom- oder Gaskunden der Stadtwerke.

Dabei sein ist alles beim Firmenlauf Bonn. Und die Mitarbeiter der Stadtwerke Troisdorf waren 2018 wieder dabei beim 5,7 Kilometer langen Charity-Lauf in den Rheinauen. Zum fünften Mal in Folge. Gut gelaunt und voller Energie. Dabei zählten die Stadtwerke Troisdorf beim 12. Bonner Firmenlauf mit insgesamt 10.500 Teilnehmern erneut zu den Top-Teams, belegten in der Kategorie 201–500 Mitarbeiter den zweiten Platz. Mit 46 Frauen und Männern waren 22,5 Prozent der Belegschaft am Start. Mit dabei auch Geschäftsführerin Andrea Vogt (4. v. r., vorne). Vom Erstplatzierten trennten die Stadtwerke nur 0,1 Prozent. Jetzt hoffen die Troisdorfer auf 2019, wenn sie wieder für den guten Zweck laufen. Jeweils ein Euro von den Startgeldern geht in den Spendentopf von Care Deutschland und dem Verein Mukoviszidose.

GUT GELAUFEN!



TRODINI UND DAS FEST DER LIEBE

Liebe Kinder, mit Riesenschritten nähern wir uns Weihnachten, dem Fest der Liebe. Ihr fragt Euch, warum unser Trodini Euch jetzt noch einen Wunschzettel zum Ausfüllen ins Haus bringt – obwohl Ihr doch längst schon einen geschrieben habt? Womöglich schleicht Ihr sogar schon auf der Suche nach Geschenken heimlich durchs Haus. Unser Trodini fürchtet, dass Ihr auf Eurer Liste noch etwas vergessen habt: all die Wünsche, die man nicht in Händen halten kann. Dass Ihr mal wieder eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen bekommt. Oder mit der ganzen Familie einen Spielnachmittag verbringt. Eure Eltern Euch zeigen und sagen, wie lieb sie Euch haben. Und ihr sie. Herzenswärme nennt Trodini das. Das Beste: Die könnt Ihr Euch nicht nur wünschen, sondern auch selbst verschenken. Nicht nur an Mama und Papa, auch an Eure Geschwister, Freunde, Opa und Oma. Alle Jahre wieder.



Ganz warm ums Herz wird es unserem Trodini auch, wenn ihm der Duft von Weihnachtsgebäck in die Nase steigt. Hier ist das Rezept seiner Lieblingskekse. Vielleicht haben Mama oder Papa ja vor Weihnachten noch ein bisschen Zeit, um sie gemeinsam mit Euch zu backen. Geht dracheneinfach und schnell.

Die Zutaten:

- 1.250 Gramm Mehl
- 500 Gramm Butter (gekühlt)
- 2 Volleier
- 1 Päckchen Backpulver
- 500 Gramm Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- Ausstechformen

Alle Zutaten in einer Schüssel zunächst mit dem Mixer (Knethaken) zügig miteinander vermengen. Danach noch einmal tüchtig mit sauberen Händen kneten. Dann aus dem Teig eine große Kugel formen, sie in Klarsichtfolie wickeln und für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank legen. Nach der Ruhezeit dünn ausrollen. Und schon könnt Ihr mit Hilfe der Ausstechformen Tannenbäume, Sterne, Monde etc. ausheben.

Den Ofen gut vorheizen, die Plätzchen 10–15 Minuten bei 200 Grad goldbraun backen. Wenn die Kekse abgekühlt sind, könnt Ihr sie noch dekorieren, zum Beispiel mit Zuckerguss oder Schokoglasur. Sie schmecken aber auch pur drachenlecker. Findet Trodini.

Wunschzettel

.....

.....

.....

.....

.....

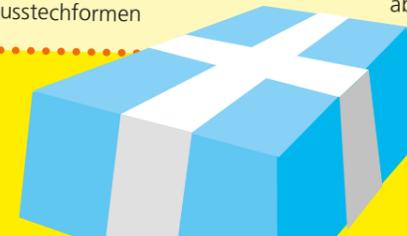
.....

.....

.....

.....

.....





MANAGER. QUERDENKER.
FAMILIENMENSCH. AMBITIONIERTER TÄNZER.

STADTWERKE-CHEF PETER BLATZHEIM SAGT TSCHÜSS

Sein halbes Leben lang stand Peter Blatzheim als Geschäftsführer an der Spitze der Stadtwerke Troisdorf. Und er nimmt es ganz genau: „Sogar mehr als das. Ich habe extra noch drei Monate nach meinem 60. Geburtstag drangehängt, weil ich die 30 Dienstjahre voll machen wollte“, schmunzelt Blatzheim.

Ab dem 1. Januar 2019 beginnt für ihn eine neue Zeitrechnung.

Dann möchte der Familienmensch mehr Zeit mit seiner Frau und den beiden Söhnen verbringen sowie die Welt fernab der Stadtwerke entdecken. „Spannende private Pläne“ habe er für die Zukunft geschmiedet und neue Herausforderungen ins Auge gefasst. Zeit für Langeweile – die wird dem passionierten Tänzer auch dann nicht bleiben.

VIELES TRÄGT BLATZHEIMS HANDSCHRIFT

„Nach 30 Jahren ist nichts mehr so, wie es einmal war und das ist auch gut so!“, stellt Blatzheim fest. Er ist dafür bekannt, mutige Entscheidungen getroffen zu haben. Einmal überzeugt vom

möglichen Erfolg für die Stadtwerke, für Troisdorf oder dessen Bürger schwamm er so manches Mal gegen den Strom. Getreu seinem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ holte er dabei zur Unterstützung stets seine Mitarbeiter mit ins Boot. Und so gelang es ihm, mit seinem Team über Jahrzehnte hinweg gleich mehrfach Pionierrollen erfolgreich zu übernehmen. Sei es durch die Anschaffung des ersten Elektroautos 1992, als sich noch kaum einer mit dem Thema beschäftigte, oder durch die Errichtung des Solarparks Oberlar, der im Jahr 2009 der größte seiner Art in Nordrhein-Westfalen war.

Blatzheim hat die wirtschaftliche Bedeutung der Aggerstadt maßgeblich mit vorangetrieben. Auch durch den Ankauf von Camp-Spich sowie dem heutigen Industriestadtspark und der

anschließenden erfolgreichen Vermarktung von Gebäuden und Gewerbeflächen können heute noch immer so viele Arbeitsplätze in Troisdorf gezählt werden wie vor 30 Jahren. Darüber hinaus hat Blatzheim das Troisdorfer Stadtbild mitgeprägt, wobei er die Frage nicht beantworten kann, an wie vielen Spatenstichen, Richtfesten und sonstigen Einweihungen er in seinem Berufsleben beteiligt war. „Mein letzter Spatenstich ist in jedem Fall der zum Auftakt des Glasfaserausbaus. Dafür habe ich die letzten fünf Jahre gekämpft und er ist mir eine echte Herzensangelegenheit“, so Blatzheim, der stets danach strebt, Troisdorf zukunftsfähig zu gestalten.

ZEITGENÖSSISCHE DOKUMENTE

Und dann kommt er, der Moment, in dem der vor immer neuen Ideen sprudelnde Manager innehält und den Blick in die Vergangenheit schweifen lässt. Zum Interview hat Blatzheim zwei prall gefüllte Aktenordner mitgebracht, in denen seine Frau liebevoll Zeitungsausschnitte rund ums Wirken ihres Mannes archiviert hat. Der Beitrag vom 3. Januar 1989 aus dem Rhein-Sieg Anzeiger ist zwar schon etwas vergilbt und das Papier brüchig, aber dieser Artikel ist Blatzheim präsent wie kaum ein anderer. „Langsam einarbeiten, dann Weichen stellen“ – so der seiner Meinung nach völlig irreführende Titel, mit dem der damals gerade einmal 30-jährige neue Stadtwerke-Chef der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Doch sein Ärger ist schnell verflogen, als er beim Durchblättern in einem älteren Artikel über das Zitat des damaligen personalpolitischen Sprechers der CDU-Fraktion, Dr. Joseph Bellinghausen, stolpert. Dieser kommentierte die einstimmige Wahl des Troisdorfer Stadtrats, Blatzheim zum neuen Stadtwerke-Chef zu machen, mit den Worten: „Ich bin sicher, dass wir einen guten Fang gemacht haben“. In Erinnerungen schwelgend blättert der nun scheidende Chef weiter und stellt fest: „Da hab' ich ja tatsächlich eine ganze Menge erlebt und bewegt!“

Peter Blatzheim eröffnet 1999 das Freizeitbad AGGUA TROISDORF.



„Wasser marsch“: Beim Testlauf krepelten auch Peter Blatzheim (l.) und Jürgen Knebel im Sportbecken die Hosenbretter hoch. Foto: HOLGER ARNDT



Viel Lob für „postmodernes“ Haus an der Poststraße –



KABARETT UND PANTOMIME statt langer Reden zur Eröffnung. Auf unserem Foto: Pantomime Angelika Schandak, Stadtwerke-Chef Peter Blatzheim mit Filma. Foto: K. Schandak



Schirm statt Sonnenhut: Die neue Solaranlage stellten Stadtwerke-Chef Peter Blatzheim (l.) und Kollege Hans Domgörgen bei Regen vor. Foto: Franz Rienert



1989

Peter Blatzheim wird Geschäftsführer des Städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Troisdorf.

1990

Inbetriebnahme Wasserwerk Eschmar
Eröffnung Stadtwerke-Kundenzentrum

1993

Umwandlung der Stadtwerke Troisdorf in eine GmbH
Die Stadtwerke Troisdorf installieren erste Solaranlage (10 m²) auf ihrem Betriebshof für das 1992 angeschaffte erste Elektroauto.

1995

Übernahme der Stromversorgung vom RWE-Konzern; Stadtwerke werden zum Rundum-Energieversorger.
Seither verwandeln kleine und große Künstler im Auftrag der Stadtwerke unscheinbare Trafo-, Gasregel- und Übernahmestationen in großformatige Kunstwerke.

1998

Übernahme der kaufmännischen Betriebsführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Troisdorf“ mit Gründung

1999

Eröffnung Freizeitbad AGGUA TROISDORF
Einführung TroCard
Erneuerung der Kläranlage



BLATZHEIM: „DAS GLAS IST IMMER HALB VOLL.“

inTro: Wird es Ihnen schwer fallen, einen endgültigen beruflichen Schlusstrich zu ziehen?

Blatzheim: In der Energiewirtschaft denken wir immer langfristig. Und so habe ich schon zu Beginn meiner Tätigkeit festgelegt, dass ich mit 60 Jahren aufhören möchte. Nun ist es so weit. Ich freue mich schon darauf, meinen Schreibtisch auszuräumen.

inTro: Ziehen Sie sich tatsächlich völlig von den Stadtwerken zurück oder bleiben Sie ganz.nah.dran.?

Blatzheim: Ich bin raus, auch wenn ich meine Mitarbeiter sehr vermissen werde. Sie waren so etwas wie eine große Familie für mich und die Kommunikation mit ihnen wird mir fehlen.

inTro: Wenn Sie eines Tages Ihren Enkeln von Ihrer Zeit bei den Stadtwerken erzählen – welche Anekdote darf dann nicht fehlen?

Blatzheim: Eine Wasserrechnung über eine halbe Million Mark. Auch so etwas haben wir mal verschickt, natürlich versehentlich! Und dabei waren wir so stolz auf unser neu eingeführtes Abrechnungssystem. Unser Kunde ist zu Recht aus allen Wolken gefallen. Zum Glück war der Irrtum schnell aufgeklärt – hat aber erst einmal hohe Wellen in der Presse geschlagen.

inTro: Journalisten hatten Sie auch regelmäßig bei den weit mehr als 100 Vernissagen während Ihrer Zeit als Geschäftsführer in

der Stadtwerke-Galerie zu Besuch. Welche Ausstellung hatte es Ihnen als bekennendem Kunst-Fan besonders angetan?

Blatzheim: Vorneweg: Kunst hatte ich tatsächlich im Abi. Wir hatten viele gute Sammlungen bei uns im Haus, aber eine Ausstellung der besonderen Art hat mich gelehrt, dass man über Kunst trefflich streiten kann: Im Rahmen der Landeskulturtage hatte der Künstler Stefan Demary kurzerhand unsere Namensschilder an den Türen durch Toiletten-Piktogramme ersetzt, was viele überhaupt nicht lustig fanden. Ansonsten finde ich es toll, welch unterschiedlichen kleinen und großen Künstlern wir die Möglichkeit geben konnten, ihr Können der Öffentlichkeit zu präsentieren. In meinem Büro hängen übrigens zwei wahre Meisterwerke – Bilder aus der frühen kreativen Schaffensphase meiner beiden Söhne.

inTro: Apropos Kindertage – was wollten Sie als kleiner Junge eigentlich einmal beruflich werden?

Blatzheim: Das weiß ich gar nicht mehr, aber ganz sicher nicht Landwirt wie mein Vater. Auch habe ich nicht auf den Posten als Stadtwerke-Geschäftsführer hingearbeitet, sondern vielmehr die Chance ergriffen, als sie sich mir bot ... und keinesfalls bereit.

inTro: Wenn Sie Bilanz ziehen – auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Blatzheim: Erstens: auf das Mitwirken an der Übernahme der Stromversorgung von der RWE 1995, wodurch die Stadtwerke überhaupt erst neben Gas und Wasser auch Strom aus einer



Michaela Braun

Seit mehr als 26 Jahren bin ich Mitarbeiterin der Stadtwerke Troisdorf. Seit 2006 auch als Betriebsratsvorsitzende.

Ich habe Herrn Blatzheim als sehr sozialen Geschäftsführer erlebt. Für die Sorgen und Wünsche der Mitarbeiter hatte er stets ein offenes Ohr. In der Regel haben wir immer gemeinsam eine gute Lösung für die Mitarbeiter gefunden. Herr Blatzheim hat durch seine innovativen Ideen und seinen Weitblick die Stadtwerke zu dem gemacht, was

sie heute sind – ein modernes und zukunftsorientiertes Unternehmen. Dabei wurden auch viele Ideen der Mitarbeiter umgesetzt und Arbeitsplätze können langfristig gesichert werden. Herr Blatzheim hat darüber hinaus das Leben in unserer Stadt geprägt und sowohl im Großen wie im Kleinen einen positiven Einfluss auf die hier lebenden Menschen genommen. Nicht zu vergessen die finanzielle Unterstützung der Vereine unserer Stadt.

So scheidet nun nach 30 Jahren Herr Blatzheim aus unserer Geschäftsführung aus. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Hand anbieten konnten. Zweifler sahen das Unterfangen damals durchaus kritisch, aber ich war überzeugt davon, dass das ein lukratives Geschäft ist. Und ich sollte Recht behalten.

Zweitens: auf das AGGUA TROISDORF. Heute ist das beliebte Freizeitbad weit über unsere Stadtgrenze hinaus bekannt. Nun werden wir es mit einem zukunftsweisenden Konzept sogar noch attraktiver gestalten.

inTro: Gibt es auch Entscheidungen, die Sie im Rückblick anders gefällt hätten?

Blatzheim: Sicherlich. Vor allem ärgert es mich, dass wir uns beim Kohlekraftwerk Hamm mit der RWE zusammengetan haben. Die Aussichten waren so vielversprechend, aber dann mussten wir alles abschreiben und konnten keinen Strom daraus beziehen. Das war wirklich ärgerlich.

inTro: Gleich zu Beginn Ihrer Zeit als Stadtwerke-Geschäftsführer stand im Januar 1989 in der Rhein-Sieg Rundschau geschrieben, dass Sie für mehr Bürgernähe werben. Was ist nach 30 Jahren aus dem ehrgeizigen Unterfangen geworden?

Blatzheim: An dieser Maxime habe ich als Leiter eines kommunalen Unternehmens immer festgehalten. Und ich bin stolz, dass das auch meine Mitarbeiter beherzigen. Es freut mich, dass wir als Bürger-Stadtwerke wahrgenommen werden.

inTro: Ganz konkret: Woran machen Sie die Bürgernähe fest?

Blatzheim: Zum Beispiel an unserer traditionellen Fahrradtour. Es war mir immer wichtig, dass unsere Kunden hinter die Kulissen blicken können. Seit fast 30 Jahren bieten wir unseren Familienausflug nun schon an. Auch unser jeckes Jubiläum „111 Jahre Stadtwerke Troisdorf“ haben wir während des Troisdorfer Karnevalszugs natürlich mit unseren Kunden gebührend gefeiert.

inTro: Welche vier Sätze möchten Sie abschließend noch loswerden?

Blatzheim: Künftig wird Frau Vogt, mit der ich die letzten fünf Jahre vertrauensvoll gemeinsam die Geschäftsführung innehatte, mit Herrn Roelofs zusammenarbeiten. Der neuen „Doppelspitze“ wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg. Wir sollten den Blick stets nach vorne richten. Meine Lebensphilosophie ist es, das Glas immer halb voll zu sehen.



2001	2005	2006	2009	2013	2016	2017	2018
Anschaffung des ersten Erdgas-Fahrzeugs	Die erworbenen Industrie- und Gewerbeflächen der ehemaligen belgischen Kaserne Camp-Spich werden in Rekordzeit vermarktet.	Kauf des Industrie-Stadtparks mit anschließender erfolgreicher Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen	Eröffnung des Solarparks Oberlar, seinerzeit größter Photovoltaikpark in NRW Inbetriebnahme der 280 m ² großen Solaranlage auf dem Technikgebäude der Stadtwerke Troisdorf (= 25.000 kWh pro Jahr) Die Stadtwerke stellen auf 100 % Naturstrom aus Wasserkraft ohne Aufpreis für ihre 45.000 Haushalts- und Gewerbekunden um.	Die Stadtwerke Troisdorf haben nun mit Andrea Vogt und Peter Blatzheim eine Geschäftsführer-Doppelspitze.	Start Förder.Ei-Kampagne Internet-Relaunch	Einführung Tro4me-App	Geschafft: Der Breitbandausbau ist beschlossene Sache. 2019 werden die ersten Glasfaserkabel in Troisdorf für super-schnelles Internet verlegt.



Hotel will Kongresse nach Troisdorf holen – Baubeginn Anfang 2019
MOXY-HOTEL AUF DYNAMIT-NOBEL-GELÄNDE

In zwei Jahren werden sich viele Troisdorfer wundern: Ist das abgerissene Dynamit-Nobel-Gebäude am Rathaus neu erstanden? Das künftige Moxy-Hotel an gleicher Stelle sieht dem Dynamit-Nobel-Haus sehr, sehr ähnlich. Ende 2020 soll das Hotel eröffnen und auch für einen Aufschwung des Kongressgeschäfts in der Stadthalle sorgen.

Geschäftsreisende, die Unternehmen in der Region besuchen, aber auch Kongress- und Messegäste aus Köln und Bonn sollen künftig in Troisdorf übernachten. 125 Zimmer bietet das Moxy-Hotel, eine junge Lifestyle-Marke des amerikanischen Hotelkonzerns Marriott. „Die Übernachtungen von Geschäftsleuten, die in Troisdorf zu tun haben, wird unser Brot-und-Butter-Geschäft“, sagte Hotelbetreiber Sascha Konter bei der Vorstellung seiner Pläne. Sein Unternehmen Signo Hospitality aus Regensburg wird das Moxy-Hotel als Franchisepartner der Hotelgruppe Marriott betreiben.

Konter ist ganz begeistert von Troisdorf. Die Stadt liege nicht nur im Speckgürtel von Köln und Bonn und sei optimal erreichbar. Noch viel mehr beeindruckt ihn der Aufschwung im TroPark mit seinen erfolgreichen Firmenansiedlungen und das moderne Ambiente der Stadthalle. „Die Stadthalle ist eine tolle, moderne Konferenzhalle, die absolut zur pulsierenden und unkonventionellen Marke Moxy passt.“ Konter hat jahrelang Tagungen und Kongresse in Frankfurt organisiert. Er will jetzt kleinere Tagungen in die Stadthalle holen. Wohnen sollen die Tagungsgäste im Moxy, eine Minute Fußweg von der Stadthalle entfernt. Geschäftsreisende und Tagungsgäste: Damit will Konter das Hotel auslasten.

Der Neubaukomplex, den der Düsseldorfer Architekt Thomas Radowski geplant hat, orientiert sich in Dimension und Gliederung stark an der früheren Dynamit-Nobel-Zentrale. Radowski hat einen rechteckigen, sechsgeschossigen Baukörper entworfen mit Staffelgeschoss auf dem Dach, das an ein Penthouse erinnert. An das Hotel schließt sich als Querriegel ein Bürogebäude an mit 3.500 Quadratmetern Nutzfläche. Derzeit laufen vielversprechende Gespräche mit Mietern, die bis zum Jahresende zum Abschluss kommen sollen.

„Ich freue mich, dass wir nach so vielen Jahren eine sehr gute Lösung für das Gelände des Dynamit-Nobel-Hochhauses gefunden haben“, sagte Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski bei der Vorstellung der Pläne mit TroiKomm-Geschäftsführerin Andrea Vogt. „Wir sind froh, dass es TroPark gelungen ist, mit dem Hotelkonzept eine attraktive Nutzung dieses zentralen Grundstücks in Troisdorf zu ermöglichen“, so Vogt. „Dabei danken wir auch der Troisdorfer Wirtschaftsförderung, die den Erstkontakt herstellt und das Projekt während der Entwicklung mit unterstützt hat.“ Das zeige, dass sich interessante Investoren für Troisdorf gewinnen lassen, wenn die Stadt und die städtischen Töchter eng zusammenarbeiten.

Troisdorfs scheidender Stadtwerke-Chef Peter Blatzheim betonte: „Ich bin sehr zufrieden, dass es uns gelungen ist, den Investor davon zu überzeugen, die historische Anmutung des Dynamit-Nobel-Gebäudes wieder aufleben zu lassen.“ (axe)

Wo einst das DN-Verwaltungsgebäude stand, wird bis 2020 ein Hotel der Marke Moxy entstehen. Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt schaut sich die Pläne der Architekten an.



© Carmediën, Torsten Trojan

ARBEITEN IN AQUARELL UND ACRYL

HOLGER FIGGE: „WASSERWERKE“

Es liegen Welten dazwischen und doch gibt es eine Verbindung zwischen dem Wasserwerk Eschmar und der Ausstellung „Wasserwerke“: die Stadtwerke Troisdorf.

Sie fördern in Eschmar rund vier Millionen m³ Wasser pro Jahr für ihre Kunden. Und sie fördern eben auch Kunst. Vom 23. Januar bis zum 15. März 2019 präsentieren sie in der Galerie im Kundenzentrum Arbeiten in Aquarell und Acryl von Holger Figge. „Wasserwerke“ nennt der Künstler die ausgewählten Bilder, da er – beim Aquarell sowieso – auch mit der Acrylfarbe sehr wässrig gearbeitet hat.

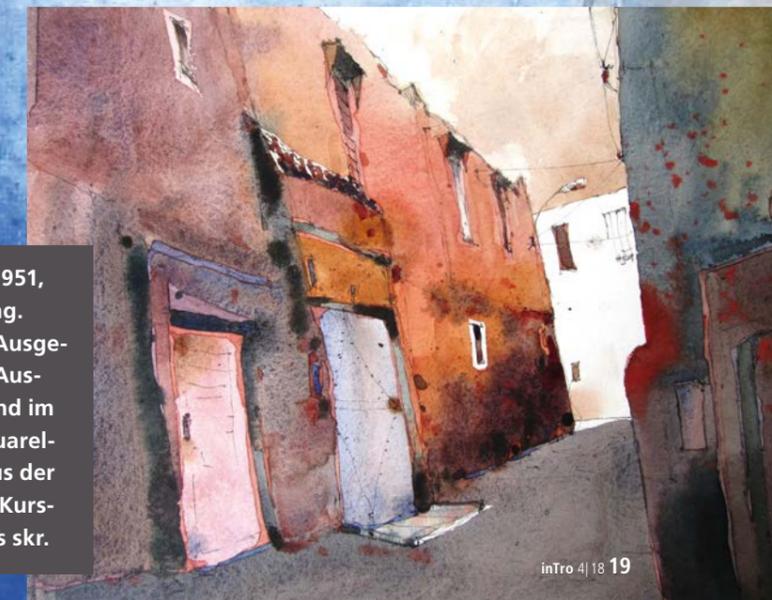
Bei seinen Aquarellen lässt Figge dem Wasser Raum zur aktiven Mitgestaltung des Bildes. Zufälle beim Entstehungsprozess sind von ihm gewünscht und werden hingenommen. Die Farbe darf fließen, die Grenzen sind weit gesteckt. Im Spannungsfeld zwischen Fläche und Linie, häufig auch kombiniert mit zeichnerischen Elementen, entstehen so überraschende Aspekte und neue Perspektiven der Sujets Stillleben, Landschaft und Architektur. Besonders in den Bildlandschaften taucht Bekanntes und Vertrautes, aber auch Überraschendes und Offengelassenes auf. Beim Betrachter sollen Fragen entstehen, die nicht komplett beantwortet werden wollen und die Raum für eigene Interpretationen lassen.

LIEBLINGSMOTIV KOPFWEIDE

Figges Lieblingsmotiv ist die Kopfweide. Sie fasziniert durch ihr variantenreiches Erscheinungsbild: mal jung und biegsam, mal alt und gebeugt; je nach Jahreszeit trägt sie als Frisur einen adretten Pagenkopf, wild abstehende Borsten oder steht kahlgeschoren da.

Im Umgang mit Acrylfarben hat der Bonner Künstler eine spezielle Technik entwickelt, bei der verdünnte Farbe auf den Bildträger aufgesprüht wird. Hierzu werden Schablonen verwendet, um bestimmte Flächen abzudecken. Auch hier entstehen so Zufälle

lichkeiten und lebendige Flächigkeit. Dennoch spielt für Figge die Bildplanung eine wichtige Rolle: Zunächst gilt es, Motivelemente wahrzunehmen und Wesentliches zu erkennen, um dann einen Darstellungsschwerpunkt festzulegen. Hier ist Kopfarbeit gefragt. Seine veränderte künstlerische Welt entsteht: durchdacht, komponiert, künstlich, interessengesteuert. Eine grobe Richtung der Umsetzung in ein Bild gestaltet er schnell und intuitiv. Während des weiteren „Einlassens“ bilden sich dann die beitragenden Ausdrucksmittel, Vorgehensweisen und Techniken heraus. Das Ergebnis sind feine und vielschichtige Betrachtungen.



Holger Figge (www.holgerfigge.de), Jahrgang 1951, betreibt seit 1987 Aquarellmalerei und Zeichnung. Mit Acrylfarben arbeitet er seit dem Jahr 2000. Ausgebildet wurde er von Künstlern aus dem In- und Ausland, weitergebildet hat er sich auf Malreisen und im Selbststudium. Seit 1996 ist er Kursleiter für Aquarellieren an der Volkshochschule Bonn und am Haus der Familie in Bonn-Bad Godesberg sowie seit 2015 Kursleiter bei Kreativurlauben des Reiseveranstalters skr.

Erleben



AM DRITTEN ADVENTWOCHELENDE ROMANTISCHER WEIHNACHTSMARKT RUND UM DIE BURG WISSEM

Prasselndes Feuer, romantisches Licht, Speisen, die den Magen und schöne Geschenke, die das Herz erwärmen: Der kleine, feine und stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf Burg Wissem öffnet am dritten Adventwochenende, vom 14. bis 16. Dezember 2018.

In der festlich geschmückten Remise und im Burghof werden schöne und selbst gefertigte Dinge an liebevoll dekorierten Ständen dargeboten. Außerdem stellen Künstler der Kreativ-Werkstatt im oberen Bereich der Remise Arbeiten aus, die käuflich zu erwerben sind. Und überall duftet es adventlich. Für das leibliche Wohl sorgen neben dem Remisencafé mit Weihnachtsbier und deftigem Essen mehrere Stände sozialer Troisdorfer Vereine.

Jedes Jahr aufs Neue verzaubert der Weihnachtsmarkt im historischen Burgambiente die Besucher. Denn er ist ein Genuss für alle Sinne, auch für die Ohren. So stimmt ein facettenreiches musi-

kalisches Bühnenprogramm auf die Festtage ein, darunter Gospelklänge und ein Mitsingkonzert. Zum besonderen Charme des Weihnachtsmarktes tragen auch diesmal wieder die Stelzenläufer von Pantao bei. Als fantastische Fabelwesen mischen sie sich unters Volk und sind ein Hingucker, überall wo sie auftauchen.

Der Weihnachtsmarkt öffnet am Freitag, 14. Dezember, um 14 Uhr und schließt um 21 Uhr. Samstag und Sonntag geht es bereits um 11 Uhr los. Am Samstag endet der Markt um 21 Uhr, am Sonntag um 19 Uhr. Das vollständige Programm finden Sie unter www.troisdorf.city/weihnachtsmarkt

Freizeitspaß zum kleinen Preis
Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard günstiger erleben



1. FC SPICH | TROISDORF
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich

AUTO MOTOR UND SPORT FAHRSSICHERHEITZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 3,50 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte).

BONNONWHEELS | BONN
Andreas Geuss, Vogtgasse 4 53113 Bonn
10 Prozent Nachlass auf alle Segway-Touren von BONNONWHEELS

BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEbirge KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGEN-HALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person

SEALIFE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion

STADTHALLE TROISDORF TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets

TROISDORF JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr bei Neuanmeldung

WASSERSKI LANGENFELD LANGENFELD
3 Euro/2 Euro (Erwachsene/Jugendliche) Ermäßigung auf die Anfängerstunde

Weihnachten, Silvester, Geschenkbox GEMEINSAM SCHÖNE STUNDEN VERBRINGEN

Was gibt es in unserer schnelllebigen Zeit für ein wundervolleres Geschenk als gemeinsam schöne Stunden zu verbringen? Das Veranstaltungsprogramm der Stadthalle Troisdorf bietet für jeden Geschmack etwas. Wählen Sie aus dieser ganz besonderen Geschenkbox aus und überraschen Sie Ihre Liebsten mit Eintrittskarten, die Freude bereiten. Besonders ans Herz legen wir Ihnen vier Darbietungen. Informationen zu den übrigen Aufführungen finden Sie unter www.troisdorf.de/stadthalle/home/



FLY Dance Company – the Gentlemen of Hip-Hop – das Streetdance-Original aus den USA

FLY bedeutet jugendhafte Energie, atemberaubende Moves, ausgefeilte Choreografien und einen überraschenden Mix in der Musikauswahl. Meisterhaftes Können trifft auf rauen Street-Style. Die Auftritte der FLY

Dance Company stehen für eine einzigartige Kombination aus Kunst und Entertainment – ein hochenergetischer Mix aus Hip-Hop, klassischem und modernem Tanz. Dabei zeichnet die Choreografie von Kathy Musick Wood eine aktionsgeladene Sprache: ein Feuerwerk aus Ensemble- und Solodarbietungen, reinem Tanz, Akrobatik-Tricks und Schauspiel.



Within

Die indische Tänzerin und Choreografin Aditi Mangaldas verbindet in ihren atemberaubenden Choreografien Formen des klassischen indischen Kathak-Tanzes mit zeitgenössischen Ansätzen

und entwickelt daraus eine außergewöhnliche, moderne Tanzsprache. Mit diesem zeiten- und kulturenübergreifenden Ansatz sorgen Mangaldas und ihre Compagnie als eines der wichtigsten Aushängeschilder des indischen Tanzes auf Gastspielreisen auch international für Furore. Aditi Mangaldas: „Das Werk endet mit einem Freudenfest für das Leben; denn wenn das eigene Innere (Within) voll von Menschlichkeit ist, strahlt das auch nach außen.“



CONCERTO SCHERZETTO

Bei dieser urkomischen Show für jedes Alter wird das Publikum Teil der möglicherweise originellsten Annäherung an klassische Musik, die es je erlebt hat. Neben einem szenisch-theatralen Konzert mit den bekanntesten Melodien der Klassik – von Vivaldi bis Mozart, von Chopin bis Brahms – bietet CONCERTO SCHERZETTO mit zwölf

Musikern und einem Chefdirigenten Gags in Hülle und Fülle sowie feinsten Hörgenuss.

Stille Nacht	Mittwoch	26.12.18
Schwanensee	Samstag	29.12.18
Rhythm of the Dance	Montag	31.12.18

Pasión de Buena Vista	Freitag	04.01.19
-----------------------	---------	----------

Junge Bläserphilharmonie NRW	Sonntag	06.01.19
-------------------------------------	----------------	-----------------

Neujahrskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen	Dienstag	08.01.19
--------------------------------------------------	----------	----------

Circus on Ice	Mittwoch	09.01.19
---------------	----------	----------

Schlachtplatte	Donnerstag	10.01.19
----------------	------------	----------

CONCERTO SCHERZETTO	Mittwoch	23.01.19
----------------------------	-----------------	-----------------

Andreas Rebers	Donnerstag	07.02.19
----------------	------------	----------

Within	Mittwoch	13.03.19
---------------	-----------------	-----------------

Irish Spring Festival	Donnerstag	14.03.19
-----------------------	------------	----------

A Tribute to the Blues Brothers	Dienstag	19.03.19
---------------------------------	----------	----------

Thomas Borchert	Freitag	22.03.19
-----------------	---------	----------

Fly Dance Company	Donnerstag	28.03.19
--------------------------	-------------------	-----------------

Die A Cappella Nacht	Freitag	05.04.19
----------------------	---------	----------



Junge Bläserphilharmonie NRW

Mit ihrem Programm „Lichtblicke“ wagt sich die Junge Bläserphilharmonie NRW an noch nie Dagewesenes. Das Orchester bringt drei Uraufführungen in den Konzertsaal. Allesamt Auftragswerke renommierter Komponisten, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch eines gemeinsam haben: eine einzigartige, interkulturelle Perspektive. Sie blicken auf Mitteleuropa, den türkisch-arabischen Raum und die jüdische Musiktradition.

Die zweite Hälfte rückt James Barnes dritte Sinfonie in den Fokus. Ein ergreifendes Werk voller Kraft und Energie, aus dem der Komponist neue Hoffnung nach einem schweren Schicksalsschlag schöpfen kann.

LEXIKA, DIE FREUDE BEREITEN

Mal eben schnell schlau machen oder sich geballtes Wissen erschnökern – beides ermöglichen zwei Bücher, die die Mitarbeiter der Buchhandlung Kirschner diesmal für Sie ausgewählt haben. Und die die Stadtwerke Troisdorf nun in Kooperation mit den Verlagen Goldmann und Riva verlosen. Von einem althergebrachten Lexikon sind beide weit entfernt, sowohl was die Inhalte als auch deren Aufbereitung betrifft. Aktuell wie ein Wikipedia-Eintrag, dabei aber tief und gründlich und doch leicht verständlich – mehr noch, äußerst unterhaltsam – geschrieben. Dazu noch grandios illustriert. So macht sich jeder gerne schlau.

**CHRISTIAN KÄMMERLING
WAR JA NUR SO 'NE IDEE ...
GENIALE EINFÄLLE, DIE UNSERE
WELT VERÄNDERT HABEN.
300 GESCHICHTEN**

(Goldmann)

Wer erfand die Kreditkarte? Woher kommt eigentlich das @-Zeichen? – Christian Kämmerling hat die entscheidenden Momente in der Entstehungsgeschichte des modernen Lebens zusammengetragen. All die Sachen, ohne die wir kaum mehr leben können und die wir im Alltag für selbstverständlich halten, werden in diesem Lexikon erklärt. 300 kurzweilige Einträge von A bis Z, hervorragend erzählt von Christian Kämmerling und wunderschön illustriert von seinem Sohn Jim.

Christian Kämmerling, Jahrgang 1953, gilt als einer der führenden Magazinmacher Deutschlands. Er war über zehn Jahre der Kopf hinter dem SZ-Magazin und entwickelte das Comeback des F.A.Z.-Magazins. Seit 2005 ist er zudem Inhaber einer Kreativagentur.

Jim Kaemmerling ist Illustrator, Grafikdesigner und Artdirector internationaler Modemagazine und Designlabels. Er betreibt eine Kreativagentur und lebt in New York.



Leseempfehlung
von Angela Hubert:

„Gleichermaßen
erheitend und
erhellend.“

PETRA CNYRIM

**ERKLÄR MIR, ALS WÄRE ICH 5
KOMPLIZIERTE SACHVERHALTE
EINFACH DARGESTELLT**

(Riva)

Warum fliegt ein Flugzeug? Was sind Bitcoins? Warum träumen wir? – Kinder stellen tausend Fragen. Erwachsene hingegen trauen sich oft nicht mehr, genau nachzufragen. Und bedauerlicherweise werden viele Themen so kompliziert erklärt, dass den meisten von uns schon nach kurzer Beschäftigung damit die Lust am Wissen vergeht. Doch es geht auch anders! Dieses Buch ist für all die wissensdurstigen Menschen geschrieben worden, die sich nicht damit abfinden wollen, etwas nicht zu verstehen. Grundlegende und außergewöhnliche Fragen werden hier auf möglichst einfache Art und Weise erklärt – sodass wirklich jeder es versteht.

Petra Cnyrim, geb. 1975, arbeitet als Autorin bei München. Ihre Bücher „Vervollständige die Funktion“ und „Das Buch der fast vergessenen Wörter“ schafften es ebenso in die Spiegel-Bestsellerliste wie das im Mai 2018 erschienene „Erklär mir, als wäre ich 5.“



Leseempfehlung
von Sabine Sturm:

„Herrlich unkompliziert
geschrieben, aber
nie banal.“

Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **18. Januar 2019** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

- INGRID SCHLARP
- GISELA SIEBERT
- DORIS HENDRICKS



DIE MÜSSEN SIE KENNEN ...

UNTERNEHMER IN TROISDORF

Nicht nur, wer sich für Geschichte interessiert, sollte die Ausstellung „Unternehmer in Troisdorf: Väter und Söhne“ nicht verpassen. Denn sie ist für jeden, der hier lebt oder die Stadt besucht, spannend und aufschlussreich, ein „Must see“ sozusagen. Und sie läuft nur noch bis Februar 2019 – im Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT) im Neubau der Burg Wissem.

1 Väter und Söhne hatten und haben maßgeblichen Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung Troisdorfs. Wie die Firma Reifenhäuser, die inzwischen in dritter Generation von den Söhnen geführt wird. 1911 gründete Anton Reifenhäuser das Unternehmen in Troisdorf als kleine Schmiede. Später war es der Traum seiner Söhne Hans und Fritz, aus Reifenhäuser einen erfolgreichen Maschinenbauer zu machen. Der Wirklichkeit wurde: Mit dem Verkauf des ersten Extruders zur Kunststoffverarbeitung im Jahr 1948 fiel der Startschuss für eine internationale Erfolgsgeschichte des Familienbetriebs. Ein weiterer Meilenstein: 2008 errichtete Reifenhäuser in Troisdorf das weltweit größte private Zentrum für Forschung und Entwicklung in der Kunststoffextrusion.

2 Alteingesessen ist die Kaffeerösterei Schmitz-Mertens, die ihren Ursprung in einem von Wilhelm Mertens geführten Kolo-

nialwarengeschäft im Ortskern von Troisdorf-Spich hat. 1863 gründete Wilhelm Mertens eine Kaffeerösterei, deren Produktionsstätte 1912 von seinem Schwiegersohn Johann Schmitz neu gebaut wurde. Damit begann der Einstieg in die Kaffeeproduktion größeren Umfangs.

3 Einen besonderen Platz in Troisdorfs Geschichte nimmt die Familie Langen ein: Vater Johann Jakob Langen kaufte 1843 die Friedrich-Wilhelms-Hütte und führte sie zunächst mit seinem Sohn Emil, der später diese Aufgabe allein übernahm. Dessen Bruder Eugen Langen – bekannt als einer der Gründer von Pfeifer & Langen und Erfinder der Schwebbahn – war häufig in Troisdorf und entwickelte zahlreiche bahnbrechende technische Neuerungen. Neugierig geworden? Dann nichts wie ab ins MUSIT. Solange die Herren Unternehmer dort noch präsentiert werden.

IM GARTEN

EINE AUSSTELLUNG ZUM STAUNEN, ENTDECKEN UND MITMACHEN

Ob Paradiesgarten, Irrgarten, botanischer Garten oder ganz gewöhnlicher Schrebergarten – der Garten ist ein Thema mit vielen Facetten. Seine Pflanzen- und Tierwelt nimmt auch im Bilderbuch einen zentralen Stellenwert ein. Und deswegen sind blühende Phantasien in Text und Bild noch bis Februar in der Burg Wissem zu finden.

Doch das ist noch längst nicht alles. Das dort ansässige Bilderbuchmuseum präsentiert den Garten nicht nur in fiktiven Geschichten. Auch illustrierte Naturkundebücher oder Bild-Enzyklopädien zählen zu den Werken. So werden in der Ausstellung „Im Garten“ Originalillustrationen aus Sachbüchern und erzäh-

lenden historischen Bilderbüchern ebenso gezeigt wie Bücher und pädagogisch aufbereitete Informationen zur Geschichte und Entwicklung des Gartens. Aufgezeigt werden auch ökologische Zusammenhänge.

Darüber hinaus werden zu diversen Aspekten aktuelle Gartenillustrationen in Bezug zu zahlreichen Mitmach-Stationen gestellt, die die Exponate sinnvoll ergänzen und die zentralen Aspekte des Themas aufgreifen. Kleine Besucher sollen hier selbst aktiv werden, sich dem Thema spielerisch nähern und eigene künstlerische Ausdrucksformen erproben. Schließlich haben Kinder eine besonders blühende Phantasie. Bei dieser Ausstellung dürfen sie diese ausleben ...

Erwachsene könnten die kreative Auszeit ihrer Kinder nutzen, um sich im Erdgeschoss des Westflügels das Wahner Heide Portal Burg Wissem anzuschauen. Dort wird die Ausstellung „Die Landschaft als großer Garten? Zur Geschichte des Naturschutzes in der Wahner Heide“ angeboten.

© Hilke Hegdick-Huth, Illustration (Ausschnitt) zum Buch „Ein Käfer in der Wiese“, Ravensburger Buchverlag (Ravensburg) 1983

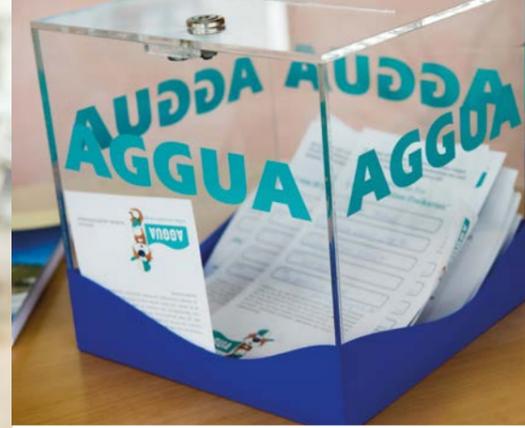
BÜRGERBEFRAGUNG ZUM UMBAU DES AUSSENGELÄNDES

UNSER AGGUA SOLL NOCH TOLLER WERDEN

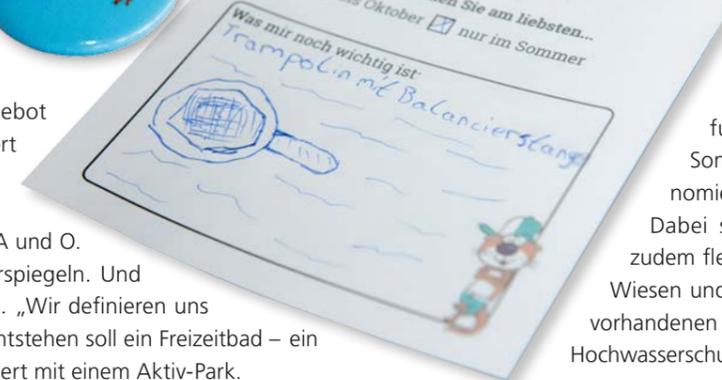
„Was wollt ihr denn?“ – „Ma-o-am! Ma-o-am! Ma-o-am!“ – Erinnern Sie sich noch an diesen Kult-Slogan? Der Name des Kaubons Maoam jedenfalls ist eine Abkürzung für „Mundet allen ohne Ausnahme“. Und ein „Gefällt allen ohne Ausnahme“ wird auch bei der Neugestaltung des AGGUA-Außenbereichs angestrebt. Das klingt dann so: AG-GU-A!

Um diesem ambitionierten Ziel so nahe wie möglich zu kommen, hatte das AGGUA Ende Oktober/Anfang November unter dem Motto „Ihre Meinung zählt!“ Troisdorfer Bürger und Bürgerinnen, Interessierte, Schwimmer und Schwimmerinnen, große und kleine Badegäste eingeladen, an der Neugestaltung des Außengeländes mitzuwirken. An fünf Tagen hatten sie direkt im AGGUA die Gelegenheit – darüber hinaus jederzeit online auf der AGGUA-Facebookseite – sich auf einem „Stimmzettel“ per Kreuzchen zu ihren Vorlieben zu äußern, zudem Wünsche und Entwürfe auszuformulieren oder diese zu malen.

„Eine Burg mit Wasserpistolen und Schießständen“, „Sonnensegel für den Kleinkinderbereich“, „ein Trampolin“ ... Es dauerte nicht lange und schon war die erste Pinnwand mit Wunschzetteln übersät. Für Anregungen sorgte ein erster Landschaftsplan, auf dem Ideen skizziert waren, wie ein neues Gelände aussehen könnte.



milien orientiert. „Das attraktive Außengelände an der Agger ist etwas ganz Besonderes. Seit mehr als 80 Jahren ist unser Standort für Freizeitspaß bekannt. Auch zukünftig werden wir auf ein ausgeglichenes Angebot zwischen Sport und Spiel Wert legen“, betont AGGUA-Geschäftsführer Martin Roth. „Familienorientierung ist das A und O. Das wird sich draußen widerspiegeln. Und Familie können wir“, so Roth. „Wir definieren uns neu und bleiben uns treu!“ Entstehen soll ein Freizeitbad – ein Freiluft-Badeangebot kombiniert mit einem Aktiv-Park.



OTTER TROTTI BEGLEITET ALLE AKTIONEN

Schon mal angefreundet haben sich die Badegäste mit Trotti, dem neuen AGGUA-Otter. Der kleine Kerl macht sich stark für die Neugestaltung des Außengeländes, das bis nah an die Agger geht und an den Rändern parkähnlich verläuft. Und auf dem sich Mensch, Flora und Fauna wohlfühlen sollen. Nachhaltig.

Bereits begonnen wurde mit dem Bau eines neuen Außenbeckens aus Edelstahl – wir berichteten in der Juni-Ausgabe der inTro –, das auf eine Wasserfläche von knapp 500 m² ausgelegt ist. Zur Sonne ausgerichtet, kann das Becken von Ostern bis Oktober genutzt werden, kurz von O bis O. Hier kommen sportliche Schwimmer, Badegäste, die entspannen wollen sowie Kinder, die nicht schwimmen können und im etwas separierten Planschbecken die ganz kleinen Besucher gleichermaßen auf ihre Kosten. One for all sozusagen. Wasserfontänen, Sprudler, Massagedüsen, Nackenschwaller und Wasserpilze inklusive. Eine erhöhte Lage des Außenbeckens („Pooldeck“) trägt zudem dem Hochwasserschutz Rechnung.

FREIBAD PLUS AKTIVFLÄCHE

Wassertechnik auf modernstem Stand, einfachere Wege und eine direkte Anbindung an die Liegewiese, getrennte Treppenzugänge im Becken, um die Schwimmerbahnen frei zu halten und eine moderne maritime Anmutung haben die Architekten bei ihren Vorschlägen berücksichtigt. Für die Neugestaltung des übrigen Außengeländes gilt: Ziel ist es, ein über Troisdorf hinaus wirkendes Freizeitangebot zu schaffen, das sich vor allem an Fa-

den Abenteuer golf, bei dem der Verlauf der Agger nachempfunden wird. Dazu: ein Sommergarten mit Gastronomie und einem Spielplatz. Dabei schlagen die Experten zudem flexible Spielangebote für Wiesen und Wege vor – sowie die vorhandenen Beckenplateaus zwecks Hochwasserschutz zu nutzen.

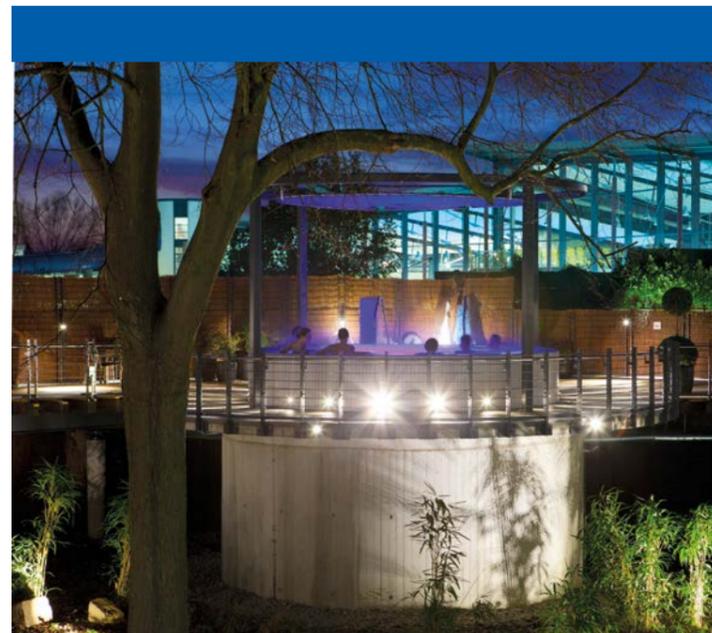
Bei der Befragung vor Ort zeigten sich die Troisdorfer aufgeschlossen gegenüber den Modernisierungsideen. Was sie sich konkret für die Zukunft des AGGUA-Außengeländes wünschen? Das Ergebnis der Umfrage wurde Anfang Dezember im Stadtrat vorgestellt und diskutiert – nach inTro-Redaktionsschluss. Eine aktuelle Meldung dazu finden Sie unter www.stadtwerke-troisdorf.de und in Ihrer Tro4me-App.

VORSCHLÄGE DER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Angedacht haben Landschaftsarchitekten bei ihren ersten Vorentwürfen für das AGGUA-Außengelände allerlei Vergnügliches. Vom Wasserspielplatz und Rutschenparadies mit Röhren-, Freifall- und Wellenrutsche über Riesensprungkissen und Trampoline sowie einem Balance-Parcours und weiteren Motorik-Angeboten für Kinder und Jugendliche bis hin zum generationenübergreifen-



AGGUA-Geschäftsführer Martin Roth bespricht mit interessierten Badegästen einen Vorentwurf der Landschaftsarchitekten.



WINTERZAUBER IM SAUNAPARK

Der Jahreswechsel ist traditionell die Zeit, in der wir unser Leben entschleunigen, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und Kräfte für das neue Jahr sammeln. Für Samstag, 5. Januar 2019, lädt das AGGUA TROISDORF Sie deshalb zu einem unvergesslichen Abend ein, der das neue Jahr auf wundervoll entspannte Art einläutet. Schöpfen Sie Ruhe und Kraft während der AGGUA-Eisbergzeremonie, wenn Gletschereis sanft auf den Saunasteinen schmilzt, um sich in einen frischen und heißen Aufguss zu verwandeln. Oder bringen Sie Ihren Kreislauf beim Inuitaufguss mit fruchtigen oder minzigen Düften in Schwung. Im Dampfbad wartet ein Verwöhnprogramm mit einem sinnlichen Polarpeeling auf Sie. Starten Sie das neue Jahr im AGGUA TROISDORF, kulinarische Spezialitäten und verträumte Dekorationen inklusive. Tickets für den Sauna-Event gibt es nur im Vorverkauf – entweder an der Eingangskasse im Foyer des AGGUA TROISDORF am Aggerdamm 22, 53840 Troisdorf oder unter info@aggua.de

RASEND SCHNELLES MRT

DREI TESLA FÜR DIE PATIENTEN DER GFO KLINIKEN TROISDORF

Keine Elektro-Flitzer, sondern ein blitzschnelles MRT stand für Mitarbeiter und Patienten der GFO Kliniken Troisdorf weit oben auf der Wunschliste. Mit einem ganz besonderen Kraftakt für die Klinik geht dieser Wunsch nun in Erfüllung.

Denn für den Einbau des tonnenschweren und mehrere Millionen Euro teuren Geräts mussten Flure, Wände und Räume weichen. Die Kernsanierung der beinahe gesamten Klinik-Etage, der Ambulanz und der Radiologie ging mit der neuerlichen Investition in die Betriebsstätte St. Josef einher.

Drei Tesla kennzeichnen für die Radiologen und medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA) die Maßeinheit zur Ermittlung der magnetischen Flussdichte, mit der das neue Gerät nun arbeitet. Und die hat es in sich: „Ein Magnetresonanztomograph mit drei Tesla ist derzeit das Maß der Dinge. Mit dem neuen Gerät sind die Bilder nun noch schärfer und deutlich detailreicher“, erklärt Dr. med. Dipl.-Phys. Werner Loers, Chefarzt der Radiologie am St. Josef, die in sanftem Licht getauchte Röhre.

Bei der Gestaltung des Raums für das MRT-Gerät wurde besonders auf das Wohlempfinden des Patienten geachtet, dem ein „klastrophobisches Erlebnis“ im MRT liegend erspart bleibt: Ein elektronisch gesteuertes Lichtspiel mit wechselnden Wandfarben hat in dieser Hinsicht einen positiven Effekt. Zudem ist der Durchmesser des Geräts auf 70 cm deutlich gewachsen, sodass sich Patienten hier nicht eingeeengt fühlen.

Die Radiologie hat in Therapie und Diagnostik in den vergangenen Jahren spektakuläre Weiterentwicklungen erlebt – zum Wohle der Patienten, denn bei vielen Krankheiten sind detailgetreue Bilder der inneren Organe die entscheidende Grundlage für eine zuverlässige Diagnose und erfolgreiche Therapie.

Die Aufnahmen, die das Team der radiologischen Abteilung liefert, stellen somit oftmals die Weichen zur weiteren Behandlung in der Klinik.



Arbeitet rasend schnell, die Bildaufnahmen sind besser und der Patient hat mehr Raum. Das neue MRT hat viele Vorteile.

Bilder dieser Seite: Cammedian/Thorsten Trojan

TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

Apotheken Alte Apotheke 2% Kölner Straße 94–96, Zentrum Apotheke im City Center 2% Kölner Straße 69, Zentrum Glocken-Apotheke 3% Hermann-Ehlers-Straße 61 Friedrich-Wilhelms-Hütte Linda Apotheke am oberen Stadttor k. A. Kölner Straße 62 A, Zentrum Ursula-Apotheke k. A. Kölner Straße 3 A, Zentrum	Elektro, Heizung und Sanitär TroTherm easy-Partner mit TroCard: Böhm Elektrobau 3% Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West Elektro Schwarzkopf GmbH 3% Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen 2% Siebengebirgsallee 91, Zentrum Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren 2% Hauptstraße 152, Spich Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke *6) Gertrudenweg 14, Oberlar Elektrofachhandel Saturn Troisdorf *8) Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	Reisebüros FIRST REISEBÜRO 1% Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum Reisebüro Papendick 1% Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum Reiseland GmbH 1% Kerpsstraße 9, Sieglar Restaurants Restaurant Forsthäus Telegraph 1,5% Mauspfad 3, Zentrum Rund ums Auto Auto Perfekt KG 5% Urbacher Straße 9 A, Spich Auto Media Service – Kaschel 5% Belgische Allee 53B, Zentrum Autohaus Wiemer 5% Heinkelstraße 2, Kriegsdorf W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) 3% Ölbergstraße 1, Zentrum Schuhe und Lederwaren Schuhhaus Ritter 2% Kölner Straße 17, Zentrum Sport und Aktivitäten AGGUA Troisdorf *2) Aggerdamm 22, Zentrum ARENA Vertikal *5) Junkersring 3, Spich ICEDOME Eissporthalle 20% Ueckendorfer Straße 135, Rotter See Tanzschule Breuer *3) Kölner Straße 9–11, Zentrum Sportbekleidung AP Sportswear 8% Zum Kalkofen 35, Bergheim Sport-Center Linden 3% Hauptstraße 123, Spich Sport Kohnen 5% Spicher Straße 101, Sieglar Sport Polster 3% Kölner Straße 83–85, Zentrum Textilreinigung Multi-Reinigung 3% Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum VR-Bank Rhein-Sieg eG Filiale Bergheim *4) Zum Kalkofen 1–3, Bergheim Filiale Oberlar *4) Sieglarer Straße 66–68, Oberlar Filiale Sieglar *4) Christian-Esch-Straße 1, Sieglar Filiale Spich *4) Kochenholzstraße 15–19, Spich Filiale Troisdorf *4) Wilh.-Hamacher-Straße 2, Zentrum Weinhandel Die Weinquelle GmbH 3% Langbaughstraße 6, Spich Wolle und Nähen Strick- & Nähstube Schmitz 3% Kölner Straße 47, Zentrum Zeitschriften und Tabakwaren City Lotto k. A. Kölner Straße 15, Zentrum
Blumenläden und Deko Jakob Becker – Ihr Florist GmbH 3% Kölner Straße 102, Zentrum Blumen Odenthal 3% Am Friedhof 2 A, Spich Lenz GbR k. A. Gronaustraße 49, Müllekoven Blumen ZÜNDORF 3% Frankfurter Straße 17, Zentrum Blumen ZÜNDORF 3% Schmelzer Weg 20, Sieglar Blumen ZÜNDORF 3% Heerstraße 15, Waldfriedhof, Zentrum Gartencenter Blumen ZÜNDORF 3% Vorgebirgsblick 22–44, Sieglar	Fahrrad Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm k. A. Kölner Straße 138, Zentrum Friseur und Friseurbedarf Friseursalon Reichenbacher 2% Hippolytusstraße 8, Zentrum Tee und Feinkost Akzente-Genuss – das Teelädchen 2% Kölner Straße 28, Zentrum Juwelier Juwelier Sahin 2% Wilh.-Hamacher-Straße 22, Zentrum Lebensmittel EDEKA-Engels FWH 0,5% Roncallistraße 55 Friedrich-Wilhelms-Hütte EDEKA Klein-Hessling 0,5% Frankfurter Str. 19–23 53840 Troisdorf EDEKA-Aktiv-Markt Jünger k. A. Raiffeisenstraße 24, Bergheim EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR k. A. Hauptstraße 142–144, Spich Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH 2% Sieglarer Straße 42, Oberlar BRÖHLS BACK- & KAFFEEKULTUR 1% Kölner Straße 62, Zentrum Optiker Meller-Optic k. A. Kölner Straße 13, Zentrum Optik Vey 2% Freiheitsstraße 2, Spich Orthopädie und Gesundheit rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie k. A. Illtisweg 1–3, Spich rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie k. A. Poststraße 111–113, Zentrum rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation k. A. Camp-Spich-Straße 27–35, Spich Vierbaum Orthopädie GmbH (ehemals Kühnreich) 5% Kölner Straße 60, Zentrum	Verkaufsstellen Stadtgutschein VR-Bank-Filiale Spich Kochenholzstraße 15–19 VR-Bank-Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Straße 2 Kreissparkassen-Filiale Troisdorf Lohmarer Straße 1 Kreissparkassen-Filiale Sieglar Kerpsstraße 30 Stadtwerke Troisdorf Poststraße 105 DEIN GESCHENK-GUTSCHEIN FÜR TROISDORF



Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-troisdorf.de



Alle Informationen finden Sie unter www.stadtgutschein-troisdorf.de

- *1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.
- *2) 3% (Stundekarten etc.), 6% (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen
- *3) 10% auf Tankkurse Grundkurs WTT
- *4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
 10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro
 10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro
 5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro
- *5) 2€ Rabatt auf Tageskarte und 5€ Rabatt auf Einsteigerkurse
- *6) 2% Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
- *7) Dieses Angebot gilt nur im Café Bereich Gastronomie
- *8) 1€ unter einem Wert von 50€ und 2% ab einem Wert von 50€

Mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank Rhein-Sieg eG



WIR FEIERN
UNSERE

TanzBreuer[®]
SCHULE

NEU-
ERÖFFNUNG.

SIND SIE FIT
FÜR IHR
NÄCHSTES
EVENT?



Termine auf www.tanzbreuer.de